BEOBACHTUNGEN HERBSTZUG 1998

Zusammengestellt von Thomas Zuna-Kratky & Peter Sackl

Der heurige Herbst war gekennzeichnet durch das lange Verweilen vieler Zugvögel und das späte Eintreffen vieler nordischer Vögel. Für einige Arten brachte er bemerkenswert gute Zahlen, vor allem für Schwarzstorch und viele Limikolenarten, auch Adler waren auffallend stark vertreten. Mehrere Arten blieben jedoch sehr schwach wie Gänse, Fischadler, Milane, Weihen und Seeschwalben. Bemerkenswert sind zahlreiche Überraschungen, erstmals seit teils vielen Jahren gelangen Nachweise von Eistaucher, Steppenweihe, Mornellregenpfeifer, Terekwasserläufer, Schwarzflügelbrachschwalbe und Stummellerche.

Bedanken möchten wir uns wieder bei den vielen nun folgenden Beobachterinnen und Beobachtern, die durch Einsendung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich möglich machten. Sämtliche bei BirdLife eingelangten Beobachtungsmeldungen werden archiviert und sind für weitere Auswertungen von großer Bedeutung, auch wenn sie nicht in der nun folgenden Beobachtungszusammenstellung die eine Auswahl darstellen muß aufscheinen! * markiert seltene und/oder schwer bestimmbare Arten, für deren Aufnahme in den Bericht ein Beobachtungs-Protokoll an die Faunistische Kommission von BirdLife erforderlich ist

CAU Carl Auer
PAL Peter Aldrian
WBA Werner Bader
EBE Edda M. Bertel
GBI Georg Bieringer
FBÖ Fritz Böck
BBR Birgit Braun
HBR Helwig Brunner
MBR Martin Brader
JBR Johann Brandner
HBU Harald Buchsbaum
MBW Moritz Browa
ECE Ernst Cermak
MCR Markus Craig
MDE Manuel Denner
JDI John Dittami
JDO Jaroslav Dobrovoljski
KDO Karin Donnerbaum
MDU Max Dumpelnik
HER Hans Ernst
CFI Christian Fiedler
MFI Matthias Fiedler
WFI Walter Fitz
EFO Elisabeth Foit
MFO Max Fochtmann
JFR Johann Frießer
MGA Maria Ganso
RGA Rudolf Gaberz
GGE Günther Geppel
HGN Helmut Gnedt
GGO Gwendolin Gobets
AGR Alfred Grüll
JGR Josef Gruber
HGÜ Heinz Grünstetter
KGÜ Karl Güsser
AHA Alberta Hable
EHA Erich Hable
HHA Helmut Haar
HHE Hans Heissenberger
FHO Freya Hornich
HHO Hannelore Horak
PHO Peter Hornich
WIL Werner Ilzer
EKA Eva Karner-Ranner
HKA H.Kapeller
RKA Rosina Kautz
EKE Erika Keller
RKI Robert Kinnl
KKN Karl Heinz Krainer
MKN Martin Knecht
BKO Bernhard Kohler
HKO Hans Peter Kollar
KKO Karl Koch
OKO Odilo Kollmann
KKR Klaus Krasser
HKU Hansjörg Kunze
GLA Grete Laminger
ELE Emanuel Lederer
GLO Gerhard Loupal
RLO Regina Loupal
AMA Anton Mayer
IMA Ingrid Masutti
KMA Kurt Malicek
HMB Hans-Martin Berg
EMI Erika Mitscha-Märheim
AMO Arno Mohl
JMO Josef Moosbrugger
KMO Klaus Moretti
MNÖ Margit Nöhrer
IOB Irene Oberleitner
APA Alexander Panrok
GPA Günther Paldan
HPA Heinz und Helene Pacher
OPE Othmar Peham
HPF Helmut Pfeifenberger
JPO Josef Porkristl
WPO Wolfgang Potocnik
IPR Ilse Präsent
JPR Johann Pribitzer
DPR Ditmar Prikowitsch
RPR Remo Probst
SPR Siegfried Präsent
IPU Ingrid Puhr
ARA Andreas Ranner
PRA Paul Radl
RRA Rainer Raab
HRE Helmut Reinbacher
HRH Helge Reinhardt
MRI Martin Riesing
CRO Christoph Roland
MRÖ Martin Rössler
PRS Peter Raß
MRU Markus Russ
BSA Brigitte Sanystra
ESA Erich Sabathy
FSA Franz Samwald
KSA Kazue Sachslehner
LSA Leo Sachslehner
OSA Otto Samwald
PSA Peter Sackl
USB Uwe Streese-Browa
ASC Alexander Schuster
HSC Helmut Schaffer
HSD Helmut Schneider
GSE Gerhard Scheu
MSE Marianne Seiter
JSI Josef Sindelar
ESM E. Schmid
GSP Gerd Spreitzer
JSP Josef Spreitzer
HST Helmut Steiner
MST Manfred Steiner
NST Norbert Steiner
RST Rudolf Stocker
WST Willibald Stani
WSW Wolfgang Schweighofer
GTE Graham Tebb
NTE Norbert Teufelbauer
HTI Horst Tiedemann
JTS J. Tschida
FUI Franz Uiblein
IVÖ Ingolf Völker
BWA Benedikt Warth
CWA Christian Wagner
FWA Fritz Warth
LWA Lucia Walenta
SWA Stefan Wahl
EWB E. Webendorfer
GWE Günther Weber
JWE Johann Weinhofer
GWI Gerd Wichmann
GWM Gabor Wichmann
GWO Gerhard Wolf
JWO Josef Wolf
RZA Robert Zach
LZE Lisbeth Zechner
SZE Sabine Zelz
HZN Heinrich Zencica
BZU Brigitte Zuna-Kratky
TZU Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der **Juli** fiel in der Steiermark warm und in fast allen Regionen sehr feucht aus. Die Niederschläge fallen vor allem in der ersten Monatshälfte, anschließend herrschen jedoch hochsommerliche Verhältnisse.

Im **August** herrschte weitgehend hochsommerliches Wetter, in Summe um 1-2°C übertemperiert und sehr trocken. Spitzentemperaturen bis über 36°C wurden während einer Hochdruckphase vom 6.-12. gemessen. Nach dem Durchzug einer Kaltfront am 13. folgt bis 21. eine feuchtwarme Periode mit reger Gewittertätigkeit. Ab dem 22. strömt kühle Meeresluft aus Nordwest ein, es wird bis Monatsende kontinuierlich kälter und regnet verbreitet bis 26. Der Monat endet zu kühl.

Der **September** war im Schnitt um 1°C zu kalt und mit Ausnahme des Waldviertels und der Obersteiermark ausgesprochen naß (bis zu 300 % des Normalen im östlichen Weinviertel). Ab dem 2. strömt kalte feuchte Luft aus dem Westen ein, es regnet vor allem am 5./6. Das Eindringen warmer Luft am 9./10. bringt zum letzten Mal noch sommerliche Temperaturen. Eine anschließenmde Kaltfront bringt Regen und Abkühlung, am 14. liegt Schnee bis auf 1.200 m herab. Erst vom 21.-25. herrscht wieder sonniges Hochdruckwetter, das ab 28. von einer Regenfront abgelöst wird.

Bei vor allem im Süden übertemperierten Verhältnissen und sehr wechselhaftem Wetter fällt auch der **Oktober** ausgesprochgen feucht aus. Der Monat beginnt kühl und regnerisch bedingt durch die Zufuhr feuchter Luft aus West und Südwest. Lediglich am 9./10. ist es etwas sonnig. Eine Nordwestströmung kühlt ab 13. deutlich ab, erst am 16./17. ist es wieder sonnig. Feuchte westliche Störungen überqueren das Gebiet am 18./19. und 25./26. Das Monatsende ist kalt mit Schneedecken bis auf 900 m herab.

Der **November** wird 1-2°C zu kalt und relativ trocken. Der Monat beginnt unbeständig und regnerisch. Ab dem 6. setzt nocheinmal herbstliches Schönwetter ein, bereits am 10. regnet es wieder und kühlt am 11. deutlich ab. Nach einer kurzen Schönwetterphase setzt am 14. mit einer Westströmung eine markante Abkühlung ein, ab dem 17. bleibt der Schnee auch in den Niederungen liegen, die Kälteperiode erreicht ihren Höhepunkt um den 22. mit bis zu –13°C (Ennstal). Anschließend wird es wieder wärmer, bleibt aber meist trüb.

Im **Dezember** verstärkte sich der Wintereeinfluß beständig bis zu einer markanten Frostperiode vom 8.-11.

Bearbeitungsstand

Der Großteil der eingelangten Daten sind wie üblich weitgehend unsystematisch gesammelte Beobachtungen, die vor allem aus den großen Flußtälern der Niederungen, dem Neusiedler See-Gebiet und dem Südburgenland stammen. Im Waldviertel ist wieder vorwiegend der Ost- und Südrand, im Mostviertel der Nord- und Westrand bearbeitet, aus dem Alpenraum, dem westlichen Wald- und Weinviertel, der Buckligen Welt und dem Mittelburgenland fehlen Beobachtungen weitgehend. Sehr wertvolles Datenmaterial lieferten mehrere gezielte Erhebungsprogramme: Seit Jahren laufen bereits die regelmäßigen Limikolen-Zählungen im Seewinkel sowie das Beringungs- und Zugbeobachtungs-Programm bei Hohenau-Ringelsdorf/March. Umfangreiche Tagzug-Beobachtungen fanden heuer neben dem seit längerem besetzten Wien-Ottakring nun auch in St. Oswald/Ysper im südlichen Waldviertel an (siehe Artikel in diesem Heft). Die österreichweiten Wasservogel-Zählungen führten zahlreiche Beobachter an die großen Flüsse.

Aus der Steiermark langten diesmal auffallend wenige Herbstzugbeobachtungen ein. Namentlich aus dem Ennstal erreichten uns überhaupt keine Meldungen. Die Schwerpunkte der Beobachtungstätigkeit liegen in der Obersteiermark vor allem in der Mur-Mürz-Furche, besonders bei Krieglach, Kapfenberg, Bruck a.d. Mur, Murau, Ranten und am Furtnerteich. Aus der Süd- und Oststeiermark stammen überproportional viele Meldungen aus dem Leibnitzer Feld vom Murstausee Gralla, Tillmitsch und Wagna, sowie aus dem unteren Murtal bei Bad Radkersburg und dem Bereich um Fürstenfeld in der Oststeiermark.

Eistaucher ***(Gavia immer)**:* 1 juveniler Eistaucher hielt sich vom 1.11. (MCR, JFR) bis Anfang Dezember im Auslauf der Neuen Donau in Wien auf (EKA, ARA, CRO u.v.a.) und konnte von zahlreichen Beobachtern bestaunt werden.

Auch aus dem übrigen Mitteleuropa wurden mehrerere Nachweise bekannt, die einen kleinen Einflug belegen. Von einer Beobachtung von 9 am 19.10. bei Tillmitsch in der Südsteiermark (JBR) steht das Protokoll jedoch noch aus.

Prachttaucher ***(Gavia arctica):*** Bereits am 13.10. erschien 1 ad am Neufelder See/Leitha (RHA). Weiterer Durchzug erstreckte sich vom 5.11.-13.12., wobei an der Donau/Wien sowie am Neufelder See regelmäßig jeweils 1-3 (ganz überwiegend juv) mit Schwerpunkt Mitte November beobachtet wurden (HBU, RHA, AKO, RPR, ARA, RRA, CRO, GTE), max. 6 sammelten sich am 6.12. am Neufelder See (RHA);

abseits war 1 juv am 12.11. bei Rauchwart/Strem (FSA) und 1 ad 1 juv am 29.11. an der Donau/Wallsee (MBW, USB).

19.11.-3.12. 1 am Leopoldsteinersee in der Obersteiermark (MDU, RGA).

Sterntaucher ***(Gavia stellata):*** Nach dem Durchzug von 10 am 10.10. über Wien-Simmering (MRI) wurden vom 15.11.-6.12. regelmäßig 1-2 bei Greifenstein und Wien (HBU, MCR, JFR, WPO, CRO, GTE), 1-2 bei Pöchlarn/Donau (JBA, USB, WSW) und 2-3 am Neufelder See/Leitha (RHA) gesichtet.

In der Steiermark am 29.11. und 1.12. je 1 bei Lebring und am Murstausee Mellach (KKR, WST).

Zwergtaucher ***(Tachybaptus ruficollis):*** Größte herbstliche Ansammlungen waren 55 am 10.9. bei Hohenau/March (MDE, ASC) und 43 am 3.11. an der oberen Neuen Donau/Wien (WPO).

In der Steiermark harren ansässige Brutvögel bis Anfang Dezember am Grünsee bei Au-Seewiesen und am Kreuzteich bei Tragöß aus (IMA, ESM). Gleichzeitig findet zwischen 15.10. und 7.12. deutlicher Zug an der Mürz, den Stauseen der mittleren Mur und an den Teichen der Ost- und Südsteiermark statt (PAL, MDU, PSA, WST, BWA). Ab 8.12. erscheinen die ersten Wintergäste an der Mur bei Murau (GSP, JSP).

Haubentaucher ***(Podiceps cristatus):*** Kaum Meldungen, max. 16 am 20.11. an der Donau/Melk (HGN) und 21 am 13.12. im Stauraum Greifenstein (CAU).

Bis zu 4 bis 12.11. bzw. 10.12. am Brutplatz am Furtnerteich und Leopoldsteinersee in der Obersteiermark (RGA, MDU, EHA, IPR, PSA). Zahlreiche Durchzügler zwischen 26.10. und 28.12. an den Fisch- und Schotterteichen der Süd- und Oststeiermark, den Stauseen der mittleren Mur und im Mürztal (PAL, MDU, MFO, IMA, PSA, BWA); Max.: 5.12. 20 in Tillmitsch (WST).

Rothalstaucher ***(Podiceps griseigena):*** Der Herbstzug erstreckt sich vom 10.8.-20.11. mit 16 Meldungen von je 1 (ganz überwiegend juv) vom Plattenteich/Waldviertel (10.8., RKA), Donau/Wien (JLA, RRA), Schwechat- bzw. Fischamündung (HBU, AKO), Schönauer Teich (GBI), Neufelder See (RHA) und Seewinkel (BKO, GLO, RLO).

In der Südsteiermark am 14. und 29.11. je 1 in Tillmitsch (JBR).

Ohrentaucher ***(Podiceps auritus):*** 14.11.-5.12. 1 im Schlichtkleid bei Tillmitsch in der Südsteiermark (JBR, WST).

Schwarzhalstaucher ***(Podiceps nigricollis):*** Am 20.7. erschienen überraschend 4 ad am Erlaufsee/Mariazell (AGR). An den Güssinger Teichen ist 1 juv vom 16.-22.9. (FSA), im Seewinkel der letzte am 26.9. (GWI, GWM), im Waldviertel die letzten 2 am 3.10. (RRA), bei Melk/Donau 1 am 8.10. (WSW) und am Brutplatz bei Hohenau/March verweilt 1 juv bis 6.11. (MRÖ, TZU).

Letzte Brutvögel am 29.9. am Großen Neudauer Teich (FSA); gleichzeitig zwischen 13. und 20.9. deutlicher Zug in der Ost- und Südsteiermark mit dem Max. von 6 an den Kirchberger Teichen (JBR, IPU, PSA, WST, LZE). Ein verspäteter Durchzügler wird am 6. und 8.12. bei Obervogau gesichtet (KKR, WST).

Kormoran ***(Phalacrocorax carbo):*** Im Anschluß an vereinzelte Übersommerer (vgl. Brutzeit-Heft) häufen sich im Laufe des August Beobachtungen an Donau, March und Neusiedler See (EKA, BKO, APA, DPR, ARA, MRÖ, NTE, TZU), am 8.9. rasten die ersten 6 an den Güssinger Teichen (FSA), wo der Durchzug mit 77 am 19.10. und erneut 78 am 8.12. gipfelt (FSA). Gegen Ende September wird die obere Donau bei Melk erreicht (WSW) und am 3.10. sind bereits die ersten 6 an der unteren Erlauf (WSW). Weitere Zugbeobachtungen häufen sich Ende Oktober/Anfang November (LSA, USB, GWO).

In der Südsteiermark steigt der sehr unstete Übersommerungsbestand am Stausee Gralla Ende August auf 17 (KKR). Die ersten Wintergäste erscheinen hier am 20.9. (WST). Zwischen 7.10. und 29.11. mehrere Zugtrupps aus 1 bis max. 30 in der Obersteiermark (Furtnerteich, Murstausee Fisching und Niklasdorf, Kapfenberg, Frohnleiten), sowie in der Ost- und Südsteiermark (PAL, MDU, MFO, JGR, EHA, JPO, IPR, PSA, FSA, WST, BWA). Ab 13. und 28.11. beginnen sich am Murstausee Niklasdorf (max. 12) und im unteren Mürztal (max. 9) die ersten Wintergäste zu etablieren (PAL, MDU, BWA). Gleichzeitig erscheinen ab 29.11. auch im Raab-, Feistritz- und Lafnitztal in der Oststeiermark die ersten Überwinterer, max. 24 am 16.12. bei Fürstenfeld (PSA, FSA).

Graureiher ***(Ardea cinerea):*** Größte gemeldete Ansammlungen umfaßten 100 am Illmitzer Zicksee am 9.8. (JLA), 41 am Gebhartsteich/Waldviertel am 3.10. (RRA), 37 bei Ringelsdorf/March am 7.8. (MRÖ) und 32 bei Zarnsdorf/Erlauf am 19.9. (IVÖ).

Aus der Steiermark langten nur wenige Herbstzugdaten ein (HBR, MFO, EHA, IMA, IPR, PSA, WST, BWA). Die maximalen Truppgrößen werden vom 22.10. und 1.11. mit 31 bzw. 60 in Brunnsee und am Schwabenteich in der Südsteiermark gemeldet (MFO, WST). Fast alle Beobachter betonen eine auffallende Abnahme der herbstlichen Bestandszahlen (EHA, IPR, PSA, WST)!

Purpurreiher ***(Ardea purpurea):*** In der Wiener Lobau wurde 1 am 6.7. (ESA) und 1 ad 1 juv am 12.8. (RRA) entdeckt. An den Güssinger Teichen recht stark und lange mit 2-4 juv vom 2.-18.8., 6 juv am 19.8., 1-2 juv vom 20.8.-5.10. und zuletzt 1 juv bis 29.10. (FSA).

In der Steiermark 1 immat am 29.7. am Furtnerteich (AHA, EHA), sowie am 2.8., 30.8. und 9.10. je 1 an den Fischteichen in der Südsteiermark (IPU, WST).

Silberreiher ***(Casmerodius albus):*** Nach dem Flüggewerden der Jungen besiedelten Silberreiher wie gewohnt im Laufe des Juli und August rasch die unteren Donau und March-Thaya-Auen (bereits 3 am 23.6. bei Ringelsdorf, JPR, TZU) sowie die Güssinger Teiche, am 27.7. ist bereits 1 an der unteren Erlauf (WSW). Die größten Trupps um diese Jahreszeit umfassen 30-40 am 10.8. bei Baumgarten/March (HBU) und 47 am 17.9. bei Drösing/March (TZU). Mitte Oktober dürfte die weiteste Verbreitung erreicht worden sein, wobei die Flußniederungen westwärts bis Ardagger/Donau, wo bis zu 17 am 26.10. sind (USB), besiedelt werden. Gegen Ende November sinken die Bestände wieder und die Beobachtungen konzentrieren sich auf die östlichen Landesteile.

Ab Anfang Juli zahlreiche Meldungen aus der Ost- und Südsteiermark mit bis zu 4 an den Neudauer Teichen und in Oberrakitsch, 6 bzw. 8 am Schwabenteich, in Brunnsee und Gralla (HBR, MFO, KKR, IPU, ESA, FSA, PSA, WST). 1 zieht am 13.12. über Bruck a.d. Mur nach NW (BWA).

Seidenreiher ***(Egretta garzetta):*** Wohl im Anschluß an das neue Brutvorkommen im Südteil des Neusiedler Sees wurden bei Illmitz bis 28.8. bis zu 6 beobachtet (HRH, GSP, JSP). Nach längerer Pause erschien 1 am 1./2.10. bei Güssing (FSA), vom 4.-10.10. bei Podersdorf/See (MCR, EKA, ARA, GTE) und sehr spät 2 am 25.10. bei Apetlon (JBA, HGN).

16.8. und 21.9. je 1 in der Südsteiermark (WST).

Nachtreiher ***(Nycticorax nycticorax):*** Dem Brutzeit-Heft nachzutragen ist der Fund von 4 in diesem Jahr besetzten Horsten an der March/Drösing (JPR, TZU). Regelmäßig waren Nachtreiher im Seewinkel bis Ende August mit max. 4 am 29.8. vertreten (MCR, JFR, EKA, ARA, GSP, JSP), in den oberen March-Thaya-Auen waren sie beständig bis 9.9. mit max. 12 am 7.7. und 10 am 9.8. bei Ringelsdorf ((MBR, JPR, ARA, MRÖ, GTE, TZU u.a.). Sonst nur 1 am 22.7. in der Lobau/Wien (ESA).

In der Steiermark nur sehr spärliche Zugbeobachtungen zwischen 8. und 18.8. an der Mur bei Lebring und Gralla (KKR, WST).

Zwergrohrdommel ***(Ixobrychus minutus):*** Am Brutplatz an den Güssinger Teichen sind sie bis mind. 8.9. (FSA), in der Lobau/Wien wird 1 am 19.9. von einer Rohrweihe attackiert (OPE).

1 ♂ bis 8.9. an den Neudauer Teichen in der Oststeiermark (FSA), sowie 1 juv am Schwabenteich in der Südsteiermark (JBR).

Rohrdommel ***(Botaurus stellaris):*** An den Güssinger Teichen rasten 2 am 5.10. und 1 am 5.11. (FSA), bei Ringelsdorf/March 1 am 4.9. und 1-2 vom 7.-9.10. (MRÖ, TZU), im weitgehend vereisten Schilfgürtel bei Illmitz sind am 24.11. noch mind. 7 (AGR) und sehr spät rastet 1 am 12.12. an der March/Sierndorf (NSA).

Weißstorch ***(Ciconia ciconia):*** Größte Ansammlungen: 1 Schlafplatz bei Dürnbach/Südburgenland war vom 2.-20.8. von 22 besetzt (PRA) und 32 fraßen an der Lafnitz/Markt Allhau am 16.8. (HHE). Verstreute Beobachtungen erstrecken sich nach dem Hauptabzug Ende August bis 11.9., Nachzügler sind 1 am 27.9. am Zürner/Eisenwurzen (WSW), 4 am 8.10. bei Mollram/Neunkirchen (WBA) und 1 am 10.10. bei Muckendorf/Donau (HBU).

Für die Steiermark sind die aktuellen Bestandszahlen für 1998 eingelangt: Laut der Zusammenstellung von HHA erreichte der steirische Brutbestand 1998 mit 101 Horstpaaren (HPa) und 199 ausgeflogenen Jungstörchen (JZG) seit 1985 einen absoluten Höchststand. Nachbrutzeitliche Trupps bis zu 10 und 22 in der ersten Augusthälfte bei Fürstenfeld und Mettersdorf (FSA, WST).

Schwarzstorch ***(Ciconia nigra):*** Wie im Vorjahr kam es an der oberen March erneut zu bemerkenswerten Ansammlungen im August (HBU, KEN, CFI, JPR, MRÖ, GTE, TZU) mit max. 80 am 5.8. (MRÖ, TZU), 100(!) am 14.8. (JFR) und noch 41 am 5.9. (MRÖ). Sonst verstreute Meldungen von kleinen Trupps bis max. 5 bis 1.9., zuletzt am 15.9. 2 bei Schwarzau/Steinfeld (HHE) und 20.9. 1 in der Feuchten Ebene (KMA).

15.7. und 15.8. je 1 bei Vasoldsberg und Gressenberg in der Steiermark (FHO, PHO, HKA). Letztbeobachtungen am 6. und 12.9., sowie am 10.10. 1 ziehender bei Wagna (FSA, WST).

Löffler ***(Platalea leucorodia):*** Im Seewinkel gipfelt der Bestand mit dem Flüggewerden der juv am Illmitzer Zicksee mit 45 am 26.6. (HTI) und 40 am 11./12.7. (FSA); kleine Trupps werden durchgehend bis September gesichtet, zuletzt ist 1 am 26.9. an der Langen Lacke (GWI, GWM).

Höckerschwan ***(Cygnus olor):*** Im Seewinkel recht große sommerliche Ansammlungen mit z. B. 99 am 31.7. am Unterstinker (BKO), die bis Oktober bleiben (80 am 23.10., HTI). Deutlicher Zuzug Anfang Oktober bringt z. B. 39 am 9.10. nach Hohenau/March (MRÖ, TZU), der Haupteinzug der Wintergäste startet jedoch erst im Laufe des Dezember mit 86 am 5.12. bei Hainburg/Donau (BZU, TZU).

In der Steiermark konzentrieren sich die Meldungen in den Fisch- und Schotterteichgebieten der unteren Mur und im Mürztal (MDU, MFO). Am Stausee Obervogau erscheinen die ersten Wintergäste am 18.9.

(WST).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Singschwan ***(Cygnus cygnus):*** Der erste erscheint am 14.11. am Traditions-Platz an der Fischamündung (HBU, MRÖ).

Trauerschwan ***(Cygnus atratus):*** Der Bestand der Wiener Parkpopulation ist weitgehend zusammengebrochen, nur noch max. 3 ad dürften die Verfolgungen und Reduktionsmaßnahmen der letzten Jahre überlebt haben (CFI, WPO).

Saatgans ***(Anser fabalis):*** Die ersten 2 (der südlichen Unterart *A. f. fabalis)* sind bereits ab 15.8. an der Langen Lacke (EKA, BKO, JLA, ARA), richtiger Einzug setzt dort jedoch am 23.9. ein (ARA, PRS), am 14.11. werden aber lediglich 207 an den Schlafplätzen gezählt (AGR u.a.). Abseits des Sees und der March lediglich 1 Zugmeldung (GBI).

Bläßgans ***(Anser albifrons):*** Bereits am 26.8. werden 4 im Seewinkel gesichtet (GSP, JSP), im September max. 1 (ARA, PRS, GWI, GWM), am 14.11. werden 323 gezählt (AGR u.a.).; an der Wiener Donau bleibt 1 juv vom 17.11. bis in den Dezember (JLA, ESA).

Graugans ***(Anser anser):*** Erste größere Zugbewegungen werden im Marchtal und Marchfeld im Juli registriert (HKO, MSE, TZU), die Art bleibt in der Folge abseits des Neusiedler Sees unauffällig, und erst am 7.9. werden wieder 1.650 bei Ringelsdorf/March gesichtet (MRÖ) und auch in den übrigen Gebieten des östlichen Niederösterreich häufen sich Zugbeobachtungen (MDE, AGR, RKA, RKI). Im Seewinkel werden am 14.11. nur 3.742 gezählt (AGR u.a.). Rastend abseits der Hauptgebiete jedoch nur 1 am 28./29.11. bei Ardagger/Donau (JBA, USB).

In der Steiermark einzelne, vermutliche Gefangenschaftsflüchtlinge, in der zweiten Oktoberhälfte an der Mürz und am Murstausee Gralla (PAL, JBR, WST, BWA).

Streifengans ***(Anser indicus)**:** Nach 1 ad vom 14.6.-5.8. an der Langen Lacke (JLA, MRI, JTS) hielt sich 1 beringte (dieselbe?) vom 7.-21.8. an den Güssinger Teichen auf (FSA).

Rostgans ***(Tadorna ferruginea)**:** Am 15.11. hielt sich 1 offenbar entkommenes ♀ an der Donau/Muckendorf auf (CAU).

Brandgans ***(Tadorna tadorna):*** Im Anschluß an die Brut(en) im Seewinkel blieben dort vorwiegend juv Brandgänse bis Anfang November, (MDE, CFI, MFI, EKA, AKO, BKO, ARA, FSA, GSP, JSP, GWO), wobei 8 ad der Brutvögel nach einer Mauserpause Mitte September wieder im Gebiet erschienen (JLA); max. waren 10 am 25.9. am Illmitzer Zicksee, ab Anfang Oktober aber nur mehr 2 (BBR, EKA, ELE, ARA, PRS, FSA, GWI, GWM).

Moschusente ***(Cairina moschata):*** Bis zu 4 in größeren Entenansammlungen in der Mürz in der Obersteiermark (PAL, BWA).

Mandarinente ***(Aix galericulata):*** An den bekannten Stellen bei Marchegg (2, MNÖ), Langenlebarn/Donau (2, AKO) und Puchberg/Schneeberg (2, AKO) sowie an mehreren Stellen im Wiener Donauraum (ESA) beobachtet.

Brautente ***(Aix sponsa):*** Neben 2 seit dem Sommer anwesenden bei Bernhardsthal/Thaya (TZU) erschienen Umherstreifer am 10.10. bei Neusiedl/See (GTE) und am 19.12. bei Krems (AKO); im Teich bei Puchberg/Schneeberg werden mind. 4 halbwild(?) gehalten (AKO).

2 Paare am 9.11. bei Werndorf in der Südsteiermark (WST).

Pfeifente ***(Anas penelope):*** Am 20.8. wird die erste im Seewinkel gesichtet (BBR, EKA, ELE, ARA), am 7.9. die ersten 5 bei Hohenau/March (MRÖ), am 8.9. die ersten 5 bei Güssing (FSA) und am 22.9. die ersten bei Pöchlarn/Donau (WSW). Größere Trupps werden erst ab Oktober bekannt, so 21 am 3.10. am Steinbruchteich/Waldviertel (RRA), 31 am 26.10. bei Hohenau/March (MDE, GWO), 25 am 29.11. an der Donau/Ardagger (JBA, USB) und 25 am 4.12. in der Fischamündung (ESA).

In der Steiermark zwischen 1.9. und 1.12. deutlicher Zug. Die Maxima werden am 6.10. mit 12 in Neudau, am 19.10. mit 8 in Gralla und am 30.10. und 1.11. mit 8 in Großwilfersdorf erreicht (JBR, WIL, IMA, PSA, FSA, WST). Bis zu 49 im November in Lebring (WST).

Schnatterente ***(Anas strepera):*** Spärlicher Einzug beginnt im Laufe des September, sie erreicht erst ab Oktober eine weitere Verbreitung (z. B. am 7.11. die ersten bei Pöchlarn/Donau, WSW). Größte Ansammlungen sind 90 am 26.9. (GWI, GWM), 450(!) am 20.10. (HTI) und 110 am 9.11. (MDE, WFI) im Seewinkel und 110 am 28./29.11. an der Donau/Ardagger (JBA, USB).

In der Steiermark am 20.8. 3 juv (Brut ?) am Stausee Gralla bei Lebring (KKR). Zwischen 14.9. und 6.12. spärlicher Durchzug vor allem in der Süd- und Oststeiermark (JBR, IMA, PSA, FSA, WST).

Krickente ***(Anas crecca):*** Bei Hohenau/March durchgehend ab Anfang Juli anwesend, der Bestand gipfelt am 10.9. mit 400 (MDE, MRÖ, TZU). Sonst nur aus dem Seewinkel nennenswerte Zahlen (z. B. 250 bei Illmitz am 20.10., HTI), in den übrigen Gebieten (Donau, Teiche) keine Herbsttrupps über 20.

In der Steiermark ab 1.9. kleinere Trupps an den Schotterteichen Großwilfersdorf (PSA). An den Murstau-

seen Gralla und Obervogau erreicht der Herbstbestand Maxima von 100 bzw. 90-150 (WST). Abseits der Stauseen an der unteren Mur werden lediglich kleinere Trupps zwischen 1 und 12 vom Grünsee bei Au-Seewiesen, den Murstauseen Zlatten und Niklasdorf und aus Halbenrain gemeldet (PAL, MFO, IMA, BWA).

Stockente ***(Anas platyrhynchos):*** Der Einzug der Wintergäste läßt sehr lange auf sich warten, erst mit dem Kälteeinbruch Anfang Dezember rascher Zuflug mit z. B. 1.000 am 6.12. bei Pöchlarn/Donau (WSW) und 3.577 am 12.12. bei Hohenau/March (MDE).

Spießente ***(Anas acuta):*** Der erst im Laufe des September einsetzende Durchzug bringt max. 12 am 18.10. in den Seewinkel (EKA, ARA) und 10 am 26.10. nach Hohenau/March (MDE); aus anderen Gebieten lediglich 1 am 29.10. bei Güssing (FSA), 2 am 15.11. bei Fischamend (MRÖ) und 1 am 2.11. und 6.12. an der Wiener Donau (AKO, JLA).

Ab 4.10. 1-4 an den Murstauseen Gralla und Obervogau in der Südsteiermark (WST), darüber hinaus nur einzelne in der Oststeiermark (FSA).

Knäkente ***(Anas querquedula):*** Abseits des Seewinkels nur an den Absetzbecken Hohenau/March durchgehend von Juli bis September anwesend mit max. 100 am 2.9. (MRÖ, TZU); sonst nur 2 am 21.7. in Wien-Floridsdorf (WPO) und 4 am 16.9. bei Güssing (FSA).

Zwischen 15.7. und 6.9. regelmäßige Beobachtungen in der Oststeiermark mit bis zu 25 am 5.8. an den Neudauer Teichen (FSA, ESA). Die letzten Durchzügler erscheinen am 4.10. bei Tillmitsch (WST).

Löffelente ***(Anas clypeata):*** Abseits des Neusiedler See-Gebietes, wo noch am 8.11. 130 rasten (MDE, WFI), regelmäßig nur an den Absetzbecken Hohenau/March vom 1.7.-6.11. mit max. 16 am 9.9. (MRÖ, TZU) und an den Güssinger Teichen vom 10.8.-8.9. mit max. 3 (FSA). An der Donau vereinzelte Trupps mit max. 11 am 8.10. in Wien (WPO), bei Rauchwart/Strem 16 am 6.10. (FSA).

Zwischen 5.8. und 11.10. spärlicher Durchzug in der Ost- und Südsteiermark, max. 11 am 4.10. am Schwabenteich in der Südsteiermark (JBR, PSA, FSA, WST, LZE). 1 ♂ 2 ♀ am 5.11. am noch eisfreien Furtnerteich in der Obersteiermark (AHA, EHA).

Kolbenente ***(Netta rufina):*** 1 frühes ♀ ist am 12.7. am Schönauer Teich (HHO), die nächste am 8.9. bei Güssing (FSA) und ab 17.9. ist erst 1, ab 8.10 9 und ab 3.11. 12 an der Wiener Neuen Donau (AKO, WPO, RRA); sonst 1 am 26.10. bei Hohenau/March (MDE) und 5 am 20.11. bei Hubertendorf/Ybbs (HGN).

15.9.-2.10. 1 ♀ an der Tieberlacke bei Kapfenberg in der Obersteiermark (MDU). Zwischen 4.10. und 28.11. wurden weiters mehrere Zugbeobachtungen aus der Südsteiermark, mit bis zu 4 ♂ 5 ♀ am Murstausee Gralla, gemeldet (JBR, WST).

Tafelente ***(Aythya ferina):*** Markanter Einzug Anfang November mit max. 275 bei Hohenau/March am 6.11. (TZU).

Ab 3.10. werden vereinzelte Durchzügler im Mürztal und an der Mur bei Bruck a.d. Mur registriert (PAL, IMA, BWA). An den Schotterteichen im Leibnitzer Feld setzt der Zuzug, mit bis zu 1.000 am 22.11., ab 11.10. ein (WST).

Moorente ***(Aythya nyroca):*** Am 4.8. rasten 8 an der Langen Lacke (BKO), am 17.8. erscheint überraschend 1 ♂ am Wienerwaldsee (RKA, WKZ, RZA) und am 25.8. sind 5 an einer verwachsenen Schottergrube bei Breitenau/Steinfeld (HHE).

Maximal bis zu 3 zwischen 8.9. und 20.12. in der Oststeiermark und im Leibnitzer Feld (JBR, IPU, PSA, FSA, WST).

Reiherente ***(Aythya fuligula):*** Einzug der Wintergäste erst gegen Mitte November, die Bestände bleiben gering.

Am Murstausee Gralla in der Südsteiermark und bei Bruck a.d. Mur erscheinen die ersten größeren Trupps ab 29.11. (PAL, WST, BWA).

Bergente ***(Aythya marila):*** Vorerst keine Beobachtungen.

Eisente ***(Clangula hyemalis):*** Der Einzug findet zeitgleich mit dem Kälteeinbruch statt, am 4.12. erscheinen an der Donau 3 bei Greifenstein (HBU) und 1 bei Krems (AKO).

Trauerente ***(Melanitta nigra):*** Lediglich 1„♀" erschien am 11.11. an der Wiener Neuen Donau „beim Eistaucher" (CRO).

Samtente ***(Melanitta fusca):*** Am 24.11. erscheint die erste an der Wiener Neuen Donau (AKO, CRO), am 29.11. 1 an der Donau/Altenwörth (CRO).

Schellente ***(Bucephala clanga):*** Später Einzug – erst am 26.10. ist 1 bei Illmitz (EKA, ARA) und am 2.11. das erste ♂ an der Donau/Greifenstein (HBU); erster größerer Trupp sind 35 am 28./29.11. an der Donau/Ardagger (JBA, USB).

Bereits am 26.10. 4 am Weinburger Teich in der Südsteiermark (MFO). Ab 21.11. setzt regelmäßiger

Herbstzug mit zahlreichen Meldungen aus dem Mürztal, vom Leopoldsteinersee, den Murstauseen Mixnitz, Obervogau und Gralla, sowie von den Schotterteichen bei Tillmitsch und Großwilfersdorf ein (PAL, JBR, MDU, RGA, PSA, FSA, WST, BWA, FWA).

Zwergsäger ***(Mergus albellus):*** Am 22.11. erscheinen die ersten bei Melk/Donau, wo am 5.12. ein neuer Rekordbestand mit 12 erreicht wird (WSW); zur selben Zeit werden auch an der übrigen Donau verbreitet die ersten kleinen Trupps gesichtet.

In der Steiermark nur 1 „♀" am 26.11. in Großwilfersdorf (KMO, FSA).

Mittelsäger ***(Mergus serrator):*** Schwacher Durchzug im Wiener Donauraum mit 1 am 5.11. (AKO, RRA), 2 am 1./2.12. (WPO, RRA, ESA) und 1 am 12.12. (JLA); sonst nur 2 am 20.11. an der Erlauf/Neuda (WSW).

28.11. und 1.12. 1-3 „♀" bei Niklasdorf und Kapfenberg in der Obersteiermark (PAL, MDU, BWA).

Gänsesäger ***(Mergus merganser):*** Am Sammelplatz der lokalen Brutpopulation bei Melk/Donau wurden max. 27 am 18.7. gezählt (WSW), 12 am 10.10. bei Wallsee/Donau waren wahrscheinlich ebenfalls Ansässige (USB). Die ersten nordischen Wintergäste erscheinen in der zweiten November-Hälfte, am 22.11. sind bereits 76 bei Melk (WSW). Weitere Beobachtungen bleiben auf die Donau und March beschränkt, abseits von Melk jedoch in geringen Zahlen mit Trupps bis max. 13 (9.12. Wien, CRO).

Die ersten Gänsesäger erscheinen in der Steiermark am 10.9. am Murstausee Gralla, wo der Bestand bis Dezember auf 30 zunimmt (JBR, WST). Abseits davon lediglich 1-2 „♀" bei Tillmitsch, Bad Radkersburg, am Stubenbergsee und bei Kapfenberg (JBR, MDU, MRU, WST).

Schwarzkopf-Ruderente ***(Oxyura jamaicensis):**** 1„♀" hielt sich am 28./29.11. an der Donau bei Ardagger auf (JBA, USB). Eine Herkunft dieser nordamerikanischen Entenart aus Gefangenschaft ist anzunehmen, die britische Brutpopulation unternimmt jedoch auch gelegentliche Ausflüge nach Europa.

Fischadler ***(Pandion haliaetus):*** Der heurige Durchzug fiel überraschend schwach aus: Nach je 1 ad am 9.7. bei Ringelsdorf/March (MRÖ) und am 18.8. bei Güssing (FSA) folgen lediglich 8 Meldungen vom 4.-27.9. aus den Donau-March-Thaya-Auen und dem Seewinkel (HBU, AGR, GLO, RLO, VMA, KMA, MRÖ).

In der Steiermark spärlicher Zug zwischen 21.8. und 27.10. mit Beobachtungen einzelner bei Neudau, Gralla, am Schwabenteich und Vockenberg (EHA, FSA, WST).

Wespenbussard ***(Pernis apivorus):*** Das Einsetzen des Zuges ist wie immer schwer abzuschätzen, da er sich mit späten Brutvögeln überschneidet – erste sichere Zugtrupps sind 3 über Hainburg/Donau nach Süd am 16.8. (EKA, ARA) und 8 über Breitenfurt/Wienerwald nach Südwest am 17.8. (RKA); weitere Meldungen von Zugtrupps bis 8 folgen bis 19.9. (CFI, EKA, ARA, LSA, USB, GWO, HZN), zuletzt 1 am 1.10. bei Rehgraben/Südburgenland (FSA).

Von 14.9.-7.10. spärliche Zugbeobachtungen aus der Steiermark (JBR, HKU, IPU, WST). Der letzte Durchzügler wird vom 15.11. aus Tillmitsch gemeldet (JBR).

Schwarzmilan ***(Milvus migrans):*** Größter gemeldeter Trupp lediglich 4 am 15.8. bei Rabensburg/Thaya (WKZ). Das Herbstauftreten wird von Jahr zu Jahr schwächer, abseits der Brutgebiete nur 3 Meldungen: 1 juv vom 7.-21.8. bei Güssing (FSA), 1 am 3.10. im Seewinkel (MRI) und 1 am 9.10. über den Göller auf 1.600 m(!) nach Süden (RKA).

Rotmilan ***(Milvus milvus):*** Nur spärliche Nachweis von bis zu 3 aus dem March-Thaya-Tal bis 20.9. (MBR, HBU, MDE, ARA, MRÖ, ESA, GWO), abseits davon lediglich 1 am 30.8. bei Oggau/See (HBU) und 1 am 8.9. bei Haringsee/Marchfeld (MSE).

Seeadler ***(Haliaeetus albicilla):*** Neben 1 subad am 1.7. an der Donau/Utzenlaa (UST) gelingen im Anschluß an Übersommerungen bzw. grenznahe Brutvorkommen in den March-Thaya-Auen und dem Seewinkel mehrere Nachweise ab Anfang Juli (HBU, BKO, JLA, MRÖ, USB, GTE, TZU), die sich ab Mitte September vor allem im Seewinkel verdichten (AGR, AKO, BKO, ARA, PRS, FSA, GTE). Der erste im Donauraum überfliegt am 7.11. Wien-Ottakring nach Westen (LSA), am 15.11. erscheint 1 ad bei Güssing (KMO, PSA). An der unteren Donau erscheinen weitere ab 18.11. (HBU), die obere Donau wird bei Pöchlarn bereits am 22.11. mit 2 erreicht (WSW) und am 7.12. ist mit Ardagger/Donau der westlichste Punkt erreicht (WSW).

1 ad am 19.9. bei Lindegg in der Oststeiermark (MRU, OSA).

Schlangenadler ***(Circaetus gallicus):*** Am 7.7. kreist 1 an der Donau/Greifenstein und fliegt südwärts (UST)!

Rohrweihe ***(Circus aeruginosus):*** Die erste Zugbeobachtung betrifft 1 juv am 16.8. bei Hainburg/Donau nach Westen (EKA, ARA), regelmäßiger Zug erstreckt sich bis 9.10. (EKA, RKA, ARA, LSA), darunter die Beobachtung von 4 über den Göller (1.600 m) am 9.10. (RKA). Abseits des Neusiedler Sees, wo Überwinterungen versucht werden, ist die letzte am 10.10. bei Götzendorf/Leitha (JFÜ, GWM).

Ab Anfang August bis 4.10. mehrere Zugbeobachtungen aus der Ost- und Südsteiermark (KKR, FSA,

WST).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Kornweihe ***(Circus cyaneus):*** Nach 1 am 22.8. bei Fratres/Waldviertel (AGR) setzt ungewöhnlich spät erst am 16.10. der Durchzug mit 4„♀" über St. Oswald/Ysper (USB) ein. Das weitere Auftreten fällt auffallend schwach aus, beschränkt auf die Tieflagen bis 300 m Seehöhe, auch für den Winter kündigen sich geringe Bestände an.

In der Steiermark werden einzelne Durchzügler vor allem im Aichfeld (5.-18.11.) und im Lafnitztal in der Oststeiermark (28.10.-7.12.) festgestellt (JPO, FSA). Darüber hinaus lediglich 1 „♀" am 4.11. in Laudorf b. Mettersdorf (WST).

Steppenweihe ***(Circus macrourus)**:** Vom 6.-8.9. hielt sich 1 ad ♂ bei Ringelsdorf/March auf und jagte im Auvorland und auf den Absetzbecken (EKE, MRÖ, ASC u.a.) – der erste Nachweis für Niederösterreich seit 1992!

Wiesenweihe ***(Circus pygargus):*** Extrem schwacher Durchzug abseits des Neusiedler Sees mit lediglich je 1 am 2.7. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU) und am 1.9. am Goldberg in Wien-Favoriten (ANE).

1 „♀" überfliegt am 19.9. den Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Sperber ***(Accipiter nisus):*** Erste Herumstreifer werden Anfang August gesichtet (HER), der langgestreckte Zug reicht bis Mitte November (ANE, LSA, USB) mit deutlichem Gipfel in der 2. Oktober-Dekade (LSA, USB) mit max. 11 bei Rabensburg/Thaya am 18.10. (MCR, JFR). Am 11.7. versucht 1 erfolglos eine Fledermaus bei Zeiselmauer/Donau zu schlagen (HBU).

Je 1 ziehend am 20. und 21.10. in der Südsteiermark (WST).

Mäusebussard ***(Buteo buteo):*** Die ersten Zugbewegungen werden bereits Mitte August registriert (EKA, ARA), deutlicher Zuggipfel wird Mitte Oktober (46 am 18.10. bei Rabensburg/Thaya nach Süden, MCR, JFR; 17 am 10.10. über Wien-Ottakring, LSA) und erneut Anfang November (über 30 nach West bei Grünbach/Hohen Wand am 8.11., WBA) registriert, einzelne Nachzügler ziehen noch Anfang Dezember (LSA).

Rauhfußbussard ***(Buteo lagopus):*** Vom 31.10.-5.11. zieht dreimal 1 über St. Oswald/Ysper nach SW (USB), am 25.11. wird der erste im Hanság entdeckt (ANE). Es zeichnet sich ein schwacher Winter ab.

Adlerbussard ***(Buteo rufinus)**:** Vom 18.7.-23.8. ist durchgehend 1 Adlerbussard im zentralen Steinfeld anwesend (GBI, HMB, NSA, SZE)!

Schreiadler ***(Aquila pomarina)**:** Am 4.8. und 18.8. wurde je 1 auf Ackerflächen bei Leitzersdorf im südlichen Weinviertel gesichtet (UST).

Schelladler ***(Aquila clanga)**:** Nach 1 am 23.8. über dem Hohen Lindkogel/Baden (MST) zog 1 ad am 18.10. bei Rabensburg/Thaya südwärts (MCR, JFR); am 22.11. ist wieder 1 ad im Vorgelände des Neusiedler Sees bei Apetlon (JLA u.a.)! Bei dem Vogel am Neusiedler See könnte es sich um denselben handeln, der seit 1993 alljährlich den Herbst im ungarisch-österreichischen Grenzgebiet verbringt.

Kaiseradler ***(Aquila heliaca)**:** Ein bemerkenswert starkes Auftreten: Bereits am 21.6. ist 1 vorj. an der Leitha/Nickelsdorf (EKA, ARA), am 19.7. zieht 1 vorj. über das Wiener Gütenbachtal nach SW (EKA, ARA), am 9.8. kreisen 1 juv 1 immat bei Zurndorf/Leitha (GGE, HMB, SZE), am 1.9. ist 1 immat bei Ringelsdorf/March (MBW, USB) und am 10.10. kreist 1 juv bei Kottingneusiedl im nördlichen Weinviertel (GWO).

Turmfalke ***(Falco tinnunculus):*** Der Abzug aus dem Waldviertler Hügelland findet Mitte bis Ende Oktober statt (USB).

Rotfußfalke ***(Falco vespertinus):*** 1 ad ♀ am 19./20.9. bei Gols/See (MCR, JFR, JLA) sowie 1 spätes ♂ am 23.10. an der Langen Lacke (HTI) sind die einzigen des Herbstes.

Merlin ***(Falco columbarius):*** Am 4.10. der erste bei Wulzeshofen/Pulkau (GWO), am 14.10. und 31.10. zieht je 1 bei St. Oswald/Ysper durch (USB), am 19./21.10. ist 1 bei Güssing (FSA) und ab 13.11. gelingen mehrere Beobachtungen im Seewinkel (AGR, KKI) – in Summe ein schwacher Herbst.

Zwei Beobachtungen aus der Oststeiermark: 4.10. 1 ad ♂ bei Burgau (FSA) und 26.11. 1 ♀ in Hainersdorf (KMO, FSA).

Baumfalke ***(Falco subbuteo):*** Zugbeobachtungen setzen in der 3. August-Dekade ein (HBU, BKO, WKZ, GTE, GWO) und erstrecken sich ohne spürbare Gipfel bis 2.10., zuletzt ist 1 am 15.10. bei Illmitz (AGR). Außergewöhnlich spät noch 1 am 25.11. bei Weiden/See (ANE).

Späteste Herbstbeobachtung in der Steiermark: 20.10. 1 in Dedenitz bei Bad Radkersburg (MFO).

Sakerfalke ***(Falco cherrug)**:** Durch Protokolle belegt ist je 1 am 28.6. bei Rabensburg/Thaya (JLA), 1.7. bei Zwentendorf/Donau (UST) und am 16.8. bei Markthof/March (EKA, ARA).

Wanderfalke ***(Falco peregrinus):*** Bereits am 4.7. wird 1 herumstreifender juv bei Melk gefunden (WSW), vom 6.7.-10.12. werden ges. 17 Beobachtungen von je 1 aus dem Flach- und Hügelland gemeldet (GBI, MBR, CFI, MFI, AGR, EKA, JLA, RPR, ARA, FSA, USB, WSW, GTE) – erneut ein starkes Auftreten.

Je 1 am 27.7. und 18.8. am Präbichl und bei St. Radegund in der Steiermark (OKO, PSA, HST). Ab 12.10. werden auch einzelne außerhalb der Brutgebiete in der Südsteiermark registriert (WST).

Haselhuhn ***(Bonasa bonasia):*** Aus der Steiermark werden mehrere Beobachtungen aus St. Oswald o. Eibiswald und vom Hochanger am Zöttelsteig gemeldet (HKA, NST, BWA).

Auerhuhn ***(Tetrao urogallus):*** In der Steiermark 1 ♂ am Gantschnigkogel auf der Pack (JDO) und 1 sehr vertrautes ♂ bei Palfau (ARA).

Wachtel ***(Coturnix coturnix):*** Kaum Beobachtungen, zuletzt 1 am 16.9. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE).

Wasserralle ***(Rallus aquaticus):*** An den Güssinger Teichen werden regelmäßig bis zu 9 (19.10.) bis 12.11. beobachtet (FSA). Keine Nachweise abseits der Brutgebiete.

1-2 bis 11.10. am Murstausee Gralla in der Südsteiermark (WST).

Tüpfelsumpfhuhn ***(Porzana porzana):*** Einzige Nachweise nach der schwachen Brutsaison waren 1 ad am 11.8. bei Wolfsgraben/Wienerwald (JFÜ) und 1 am 29.10. bei Güssing (FSA).

Kleines Sumpfhuhn ***(Porzana parva):*** 20.8. 1 juv am Murstausee Gralla in der Südsteiermark (KKR).

Wachtelkönig ***(Crex crex):*** Am 8.9. wurde 1 juv tot unter einer Leitung bei Moosbrunn/Feuchten Ebene gefunden (JFÜ).

Bläßhuhn ***(Fulica atra):*** Größte gemeldete Ansammlung waren über 700 am 2.12. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

In der Steiermark Herbstmaximum am Stausee Gralla am 11.10. mit 1.000 (WST).

Kranich ***(Grus grus):*** Sehr spärlich mit 1 am 28.8. bei Illmitz (GSP, JSP) und 4 am 14.9. bei Kaisersteinbruch/Leitha (ECE, AMA).

Sandregenpfeifer ***(Charadrius hiaticula):*** Im Seewinkel durchgehend vom 24.8.-26.9. (EKA, ARA, FSA, GSP, JSP, GWI, GWM) mit max. 48 am 5.9. (JLA u.a.). Abseits 1-3 vom 3.-10.9. und 1 juv vom 6.-9.10. an den Absetzbecken Hohenau/March (MDE, MRÖ, ASC, TZU u.a.) und 1 am 16.9. an den Güssinger Teichen (FSA).

Flußregenpfeifer ***(Charadrius dubius):*** Im Seewinkel gipfelt der Bestand am 16.8. hoch wie im Vorjahr mit 238 (JLA u.a.), die letzten werden dort Ende September gesichtet (GWI, GWM).

In der Steiermark nur eine Herbstzugbeobachtung: 3 am 27.8. am Furtnerteich (EHA, IPR).

Mornellregenpfeifer ***(Eudromias morinellus)*:*** Ganz erfreulich ist die Beobachtung von 5 Mornellregenpfeifern am 26.9. auf der Heukuppe/Rax (EBE) - der erste Nachweis für Niederösterreich seit über 10 Jahren!

Im Juni und September auf dem Hochschwab und auf der Rax (EBE, GLA).

Goldregenpfeifer ***(Pluvialis apricaria):*** Am 16.8. die ersten 3 im Seewinkel (JLA), wo in der Folge nur max. 30 am 26.10. gesichtet werden (JLA u.a.), der Großteil rastet im ungarischen Seeteil. Abseits nur 1 am 7.12. an der Donau/Ardagger (WSW).

Am 16. und 27.11. einzelne Durchzügler bei Weinburg und Neudau in der Steiermark (FSA, WST).

Kiebitzregenpfeifer ***(Pluvialis squatarola):*** 1 ad am 9.8. bei Hohenau/March ist der erste (MBR, ARA), im Seewinkel sind vom 16.8.-18.10. regelmäßig meist 1-2 (MCR, JFR, EKA, BKO, JLA, ARA, PRS, GWI, GWM), am 3.10. jedoch 14 und am 9.10. 6 an der Langen Lacke (MRI).

Kiebitz ***(Vanellus vanellus):*** Spätsommerliche Ansammlungen bei Ringelsdorf/March mit max. 226 am 7.8. (MRÖ, TZU). Während des Hauptdurchzuges im Oktober konzentriert im Seewinkel mit max. 675 am 16.10. an der Langen Lacke (BKO). In den Niederungen gelingen noch regelmäßige Beobachtungen von Trupps bis Ende November, mit dem Kälteeinbruch werden die letzten in der 1. Dezember-Dekade beobachtet: 1 am 6.12. bei Königsdorf/Lafnitz (FSA), 8 am 6.12. bei Pöchlarn/Donau nach Westen (WSW), je 1 am 8.12. bei Weikersdorf/Steinfeld (RPR) und Fischamend/Donau (HBU) und 1 am 9.12. an der Donau/Wien (CRO).

Die ersten Durchzügler erscheinen ab 28.7. am Murstausee Gralla (WST). Ansonsten in der Steiermark zwischen 13.11. und 1.12. mehrere kleinere Zugtrupps (MFO, KMO, CMI, IPU, FSA, WST).

Alpenstrandläufer ***(Calidris alpina):*** Im Seewinkel anfangs in geringer Zahl mit max. 87 am 12.9. (JLA u. a.) und 110 am 26.9. (GWI, GWM), zuletzt ist noch 1 am 1.12. an der Langen Lacke (AGR). Abseits regelmäßig an den Absetzbecken Hohenau/March mit 2 ad am 4.8. und bis zu 7 vom 1.9.-10.10. (MDE, MRÖ, TZU u.a.); am Gebhartsteich/Waldviertel 4 juv am 3.10. (RRA), bei Güssing 1 am 12.10. (FSA) und sehr spät an der Neuen Donau/Wien 1 am 9.12. (ESA).

Knutt ***(Calidris canutus):*** Im Seewinkel ist an der Höllacke je 1 ad im Prachtkleid am 16.7. (EKA, ARA) und 25.-28.8. (GSP, JSP) und im Bereich Lange Lacke 1-2 juv vom 1.-12.9. (BKO, JLA).

Sanderling ***(Calidris alba):*** Erneut recht starkes Auftreten: Im Seewinkel werden nach regelmäßig 1 ad

vom 25.7.-16.8. den ganzen September über regelmäßig kleine Trupps von juv gesichtet (MCR, MDE, JFR, MGA, AGR, EKA, BKO, JLA, ARA, GTE, GWI, GWM, GWO), max. 11 am 12.9. (JLA u.a.) und zuletzt 1 am 3.10. (MRI). An den Absetzbecken Hohenau/March rasten bis zu 6 vom 1.-7.9. (MDE, MRÖ, USB, ASC u.a.).

Zwergstrandläufer ***(Calidris minuta):*** Im Seewinkel bringt der im August einsetzende Durchzug den höchsten je im Gebiet festgestellten Bestand mit 602 am 12.9. (JLA u.a.), am 26.9. sind noch 17 anwesend (GWI, GWM). An den Absetzbecken Hohenau/March regelmäßig vom 1.-20.9. mit max. 38 am 10.9. (MDE, MRÖ u.a.) und erneut 2 am 3./4.11. (TZU), sonst aber nur 1 juv am 1.9. an der Donau/Luberegg (MBW, USB).

Temminckstrandläufer ***(Calidris temminckii):*** Im Seewinkel wird ein recht guter Gipfel mit 32 am 16.8. erreicht (JLA u.a.), der Durchzug der juv fällt jedoch schwach aus mit zuletzt 1 am 19.9. bei Illmitz (FSA).

Sichelstrandläufer ***(Calidris ferruginea):*** Der Jungvogel-Durchzug im Seewinkel setzt Ende August ein (MGA) und erreicht mit 104 am 5.9. den höchsten Wert seit 1994 (JLA u.a.), zuletzt sind dort 4 juv am 20.9. (EKA, ARA, FSA). Abseits hingegen nur 1 ad am 2.8. und 10 am 4./5.9. bei Ringelsdorf/March (JLA, MRÖ u.a.).

Sumpfläufer ***(Limicola falcinellus):*** Im Seewinkel sind nach 1 ad am 9.8. regelmäßig 1-3 juv vom 18.8.-12.9. (MGA, BKO, JLA, GTE).

Kampfläufer ***(Philomachus pugnax):*** Das Auftreten im Seewinkel gipfelt früh (vorwiegend ad ♂) mit 1.306 am 26.7. (JLA u. a.), der juv-Durchzug fällt weitaus schwächer aus. Sonst nur bei Hohenau/March vom 1.7.-4.10. mit max. 70 am 2.9. (MDE, MRÖ, TZU u.a.), in der Feuchten Ebene 3 am 13./24.9. (KMA) und bei Güssing 1 am 2.10. (FSA).

Ende August und 13.-22.9. einzelne Durchzügler am Schwabenteich und in Kalsdorf in der Südsteiermark (WST).

Zwergschnepfe ***(Lymnocryptes minimus):*** Kein Nachweis im heurigen Herbst.

Bekassine ***(Gallinago gallinago):*** Auffallend spärlich vertreten mit kleinen Trupps nur im Seewinkel, an den Absetzbecken Hohenau/March bis 7.11. mit max. 14 am 5.9. (MRÖ, TZU u.a.) und den Güssinger Teichen mit max. 5 am 1.10. (FSA). Zuletzt ist 1 am 18.11. bei Muckendorf/Donau (HBU).

In der Steiermark nur spärliche Zugbeobachtungen zwischen 3.8. und 27.11., mit dem Max. von 12 am 10.10. in der Autobahngrube bei Großwilfersdorf (KKR, ESA, PSA, FSA, WST).

Waldschnepfe ***(Scolopax rusticola):*** Lediglich je 1 am 25.9. bei Gföhl/Waldviertel (TZU) und am 8.10. bei St. Oswald/Ysper (USB) als einzige Herbstnachweise.

In der Steiermark je 2 am 22.10. und 10.11. in Helfbrunn und St. Oswald o. Eibiswald (HKA, WIL, PSA).

Uferschnepfe ***(Limosa limosa):*** Im Seewinkel kommt es zu einem sehr frühen Bestandesgipfel mit ges. 659 am 14.6. (JLA u.a.) und 675 am 10.7. (USB), am 24.8. sind noch 220 bei Illmitz (MGA). Aus anderen Gebieten lediglich 2 juv am 5.9. bei Hohenau/March (MRÖ u.a.).

Regenbrachvogel ***(Numenius phaeopus):*** Nach 3 am 27.6. am Illmitzer Zicksee (RPR) ist 1 im zentralen Seewinkel vom 13.-19.8. (MCR, JFR, EKA, BKO, JLA). Am 13.8. ist 1 an der Donau/Albern (EKA, JLA, ARA).

Am 23.8. 1 am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Großer Brachvogel ***(Numenius arquata):*** Im Seewinkel ist der traditionelle Schlafplatz-Bestand seit Jahren rückläufig, max. 77 werden am 9.8. dort gezählt (JLA u.a.). Nach 2 am 3.7. bei Wolfau/Lafnitz (MNÖ) werden vom 3.8.-16.10. an 6 Stellen des Flach- und Hügellandes je 1-5 (max. 6 am 4.10. bei Melk/Donau, WSW) gesichtet (HHE, ELE, KMA, ARA, MRÖ, FSA, WSW, TZU), zuletzt 1 am 5.11. bei Ringelsdorf/March (TZU). Am Neusiedler See sind Ende November noch mind. 35 (ANE), einige dürften in der Folge überwintern.

Zwischen 4.9. und 20.10. mehrere Zugbeobachtungen, mit dem Max. von 15 in Pirka-Thalerhof, in der Steiermark (FSA, WST).

Dunkler Wasserläufer ***(Tringa erythropus):*** Im Seewinkel sind am 28.6. bereits 9 (HTI) und am 12.7. 40 ad (FSA), mit 442 am 9.8. wird der höchste Bestand seit 1994 ermittelt (JLA u.a.), zuletzt sind dort noch 6 am 24.10. (HTI). Sonst regelmäßig nur an den Absetzbecken Hohenau/March vom 3.7.-7.10. mit max. 13 am 5.9. (MDE, MRÖ, TZU, u.a.); bei Güssing rastet 1 am 22.9. (FSA) und am Gebhartsteich/Waldviertel 2 juv am 3.10. (RRA).

30.8. und 2.9. je 1 juv in der Südsteiermark (KKR, WST) und 3 am 2.10. bei Fürstenfeld (FSA).

Rotschenkel ***(Tringa totanus):*** Im Seewinkel gipfelt der Bestand (zu 95 % ad) bereits im Frühsommer mit 416 am 14.6. (JLA u.a.), ab Ende Juli sind die Vögel aus den Brutgebieten abgezogen. Je 1 Durchzügler erscheint am 10.8. bei Güssing (FSA), 30.8. bei Hornstein/Leitha (RHA) und 19.9. im Seewinkel am

Oberstinker (GTE).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Teichwasserläufer ***(Tringa stagnatilis):*** Im Seewinkel erscheint der erste am 14.6., der Bestand gipfelt bereits am 26.7. mit starken 15 (JLA u.a.), vereinzelte Beobachtungen reichen bis 28.8. (MGA, AGR, EKA, ARA, GSP, JSP, GTE). Sonst noch 1 am 8.9. bei Hohenau/March (GTE).

Grünschenkel ***(Tringa nebularia):*** Erste ad erscheinen am 2.7. bei Ringelsdorf/March, größter Trupp der ersten Zugwelle sind dort 14 am 8.7. (MRÖ, TZU). Der Jungvogel-Durchzug reicht von August bis Anfang Oktober mit Schwerpunkt im Seewinkel sowie den Donau-March-Auen mit max. 13 am 16.8. im Seewinkel (JLA u.a.) und 13 am 10.9. bei Hohenau/March (MDE, ASC). Nach 1 am 15.10. an der Langen Lacke (FSA) bleibt noch 1 später juv vom 5.-7.11. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU).

Nur spärliche Herbstzugbeobachtungen aus der Steiermark: 8.8. 2 am Murstausee Gralla (KKR), sowie am 27.7. und 5.9. 1-4 am Furtnerteich (EHA, IPR, PSA).

Waldwasserläufer ***(Tringa ochropus):*** Die weit über das Flach- und Hügelland verstreuten Nachweise setzen in den ersten Juli-Tagen ein mit max. 27 ad am 1.7. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU). Abseits der March gelingen Nachweise von je 1-3 ohne auffällige Gipfel bis Ende Oktober, zuletzt ist 1 am 6.11. bei Hohenau/March (TZU). Mit dem Kälteeinbruch kommt es erneut zu Beobachtungen im Donau-Tal ab 4.12. (AKO), die stellenweise zu Überwinterungsversuchen führen.

In der Steiermark spärlicher Zug ab Anfang August mit mehreren Feststellungen in Gralla, Sugaritzwald und im Mürztal (JBR, MDU, WST). Ab 15.11. und 6.12. mögliche Überwinterer am Murstausee Obervogau und bei Kapfenberg (MDU, WST).

Bruchwasserläufer ***(Tringa glareola):*** Schwerpunkte sind der Seewinkel mit max. 261 am 16.8. (JLA u.a.), die Absetzbecken Hohenau/March vom 1.7.-4.10. mit max. 45 ad am 4.7. und 57 am 10.9. (MDE, MRÖ, TZU u.a.) und die Lafnitz/Wolfau mit max. 20 am 3.7. (MNÖ). Sonst wie üblich recht spärlich an anderen Stellen: 5 am 16.7. bei Güssing (FSA), 1 am 5.8. am Wienerwaldsee (WKZ) und bis zu 9 am 5.8. bei Herrnbaumgarten/Weinviertel (MDE).

In der Steiermark nur sehr spärlicher Durchzug zwischen 2. und 21.8. (KKR, EHA, SPR, WST).

Terekwasserläufer ***(Xenus cinereus)**:** Am 9./10.8. rastete 1 an der Langen Lacke im Seewinkel (BKO, JLA) – der erste Nachweis für Ostösterreich seit 1975!

Flußuferläufer ***(Actitis hypoleucos):*** Regelmäßige Durchzugsbeobachtungen setzen Mitte Juli ein, im Seewinkel erreicht die Art am 26.7. mit 70 den größten bisher festgestellten Rastbestand (JLA u.a.). Bis 10.9. gelingen zahlreiche Beobachtungen an Feuchtgebieten des Flach- und Hügellandes, größte Ansammlungen sind 23 am 10.8. an den Güssinger Teichen (FSA) und 11 am 4.8. an der Donau/Albern (EKA, ARA). Je 1 Nachzügler ist am 4.10. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU) und am 2.11. am St. Andräer Zicksee (MGA).

In der Süd- und Oststeiermark findet der Hauptdurchzug zwischen 5.7. und 31.8. an den Neudauer Teichen und den Stauseen der unteren Mur statt (KKR, EHA, IPR, SPR, ESA, FSA, WST). Vereinzelte Nachzügler am 8.9. und 4.10. am Furtnerteich und am Murstausee Fisching in der Obersteiermark (JPO, PSA).

Steinwälzer ***(Arenaria interpres):*** Neben 1 ad, der sich vom 16.-30.8. im Seewinkel aufhält, werden dort vom 30.8.-26.9. regelmäßig einzelne juv beobachtet (MCR, JFR, MGA, AGR, BKO, FSA, GSP, JSP, GWI, GWM), max. 5 juv am 12.9. (JLA, ARA), 1 später ist am 20.10. am Oberstinker (HTI). Überraschend erschien 1 vom 2.-6.9. an den Absetzbecken Hohenau/March (MDE, MRÖ, USB, ASC u.a.).

Odinshühnchen ***(Phalaropus lobatus):*** Im Seewinkel gelingen regelmäßig Beobachtungen von 1 juv vom 11.8.-12.9. (AGR, BKO, WKZ, JLA, GSP, JSP, GTE), am 16.8. sind 2 ♀ am Illmitzer Zicksee (GTE). An den Absetzbecken Hohenau/March kreiselt 1 am 5.9. und 2 am 10.9. (HBU, MDE, MRÖ, USB, ASC u.a.).

Stelzenläufer ***(Himantopus himantopus):*** Nach der recht erfolgreichen Brutsaison hielten sich im Seewinkel bis zu 59 am 9.8. auf (JLA u.a.) – ein neuer Höchststand.

Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta): Wohl bedingt durch den mit 120-123 Paaren höchsten bisher im Seewinkel festgestellten Brutbestand (BKO) konnten im Sommer bis zu 360 am 26.7. im Gebiet gezählt werden, am 19.9. waren noch 21 anwesend (JLA u.a.).

Schwarzflügel-Brachschwalbe ***(Glareola nordmanni)**:** Am 8.8. jagten 2 an der Langen Lacke (JLA, MRI) – die ersten seit 1994 und bei Anerkennung erst der fünfte Nachweis für Österreich!

Große Raubmöwe ***(Stercorarius skua)**:** Wie bereits im Vorjahr hielt sich im heurigen Herbst erneut 1 juv Skua im Südteil des Neusiedler Sees auf und konnte vom 25.9.-11.10. von Illmitz aus beobachtet werden (MCR, KDO, EKA, ARA, PRS, GWM)!

Schmarotzerraubmöwe ***(Stercorarius parasiticus)**:** 1 helles Exemplar jagte am 26.6. am Neusiedler See/Podersdorf (ASC), 1 juv am 26.7. ebendort (JLA) und am 17.10. rastete 1 juv an den Güssinger Teichen (MRU, ESA, OSA).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*: Am 2.11. verfolgte 1 juv zusammen mit anderen Möwen das Aus-

flugsboot am Neusiedler See zwischen Illmitz und Mörbisch (FBÖ, JDI u.a.).

Zwergmöwe ***(Larus minutus):*** Im Seewinkel sehr spärliches Auftreten vom 21.7.-25.9. und erneut am 5.11. mit lediglich 1-3 (HBU, EKA, ARA, PRS, GTE); an der Donau an mehreren Stellen Beobachtungen von 12.8.-3.10. von je 1-2 (HBU, USB, UST), max. 7 am 18.9. bei Fischamend (HBU), an den Güssinger Teichen je 1 ad vom 14.-21.8. und 5.11. (FSA) und spät 1 juv vom 15.-18.11. an der Wiener Donau (ARA, CRO, ESA).

Lachmöwe ***(Larus ridibundus):*** Zwischen 3.7. und 22.10. zahlreiche Meldungen aus der Steiermark, mit dem Max. von 160 am 4.10. bei Tillmitsch (JBR, MFO, EHA, IPR, PSA, FSA, JSP, WST, LZE). Danach nur mehr 1-2 am Furtnerteich, bei Bruck a.d. Mur und Kapfenberg (MDU, EHA, IPR, BWA).

Schwarzkopfmöwe ***(Larus melanocephalus):*** Sehr schwaches Auftreten mit je 1 juv am 10.8. und 19.10. an den Güssinger Teichen (FSA); im Seewinkel zuletzt 1 juv am 19.9. (JLA).

Sturmmöwe ***(Larus canus):*** Spät wird die erste am 11.10. an der Donau bei Melk gesichtet, deutlicher Zuzug wird ab 22.11. registriert (WSW), am 28.11. rasten 300 bei Neufeld/Leitha, wo der Bestand am 6.12. mit 600 gipfelt (RHA).

In der Steiermark erscheinen die ersten Sturmmöwen ab 20.11. im Leibnitzer Feld, bei Bruck a.d. Mur und Kapfenberg. Größere Zugtrupps aus 5-11 wurden vor allem in der ersten Dezemberhälfte beobachtet (MDU, IPU, WST, BWA).

Silbermöwe ***(Larus argentatus)**:** Bereits am 10.8. rastet 1 ad bei Greifenstein/Donau (UST), danach werden erst ab Anfang Dezember weitere im Wiener Donauraum gesichtet.

Weißkopfmöwe ***(Larus cachinnans):*** Im Seewinkel steigt der Bestand bereits im Sommer stark mit 500 am 1.6. an der Langen Lacke (JLA), im Laufe des Juni wird das Marchfeld beflogen (HKO, MSE), ab Anfang Juli auch die Feuchte Ebene (KMA). Am neuen Schlafplatz am Kraftwerk Wien-Freudenau erreichte der Sommergipfel 545 am 18.8. (EKA, ARA). Im Laufe des September sinken die Bestände ab, die Möwen dürften sich jedoch weiter verteilen, wie die Zunahme von Beobachtungen abseits der Zentralgebiete vermuten läßt; bemerkenswert sind dabei 90 bei St. Pantaleon im westlichen Mostviertel am 31.10. (SWA). Größte November-Meldung waren 200 am 13.11. bei Neufeld/Leitha (RHA); nach 120 am 12.12. bei Greifenstein/Donau (JLA) verweilen kleine Trupps verbreitet bis in den Winter.

Am 19.10. 30 am Murstausee Gralla in der Südsteiermark (JBR). Ansonsten in der Steiermark zwischen 23.11. und 8.12. einzelne bei Bruck a.d. Mur, Kapfenberg, Großwilfersdorf und Obervogau (MDU, PSA, WST, BWA).

Heringsmöwe ***(Larus fuscus):*** Schwacher, wie gewohnt zweigipfeliger Durchzug mit 4 Beobachtungen von je 1 vom 10.8.-19.9. an der Donau um Wien (ARA, UST) - darunter 1 ad der Unterart *L. f. intermedius* bei Greifenstein (UST) - sowie 4 Beobachtungen von je 1-2 vom 21.10.-5.11. an der Donau bei Melk und Wien und an der March/Hohenau (ARA, WSW, TZU).

2 ad am 19.10. in Gralla in der Südsteiermark (JBR).

Mantelmöwe ***(Larus marinus)**:** Am 5.11. und 2.12. erschien wieder je 1 immat an der Donau/Wien (RRA).

Zwergseeschwalbe ***(Sterna albifrons):*** Je 1 ad war am 22.7. im Südteil des Neusiedler Sees bei Illmitz (ENE, ASC) und am 26.7. am Unterstinker (JLA).

Flußseeschwalbe ***(Sterna hirundo):*** Lediglich je 1 ad am 18.7. an den Güssinger Teichen (FSA) und am 19.7. am Jägerteich/Waidhofen (RRA).

Je 1 am 22.8. und 19.10. bei Lebring und Tillmitsch in der Südsteiermark (JBR, KKR).

Raubseeschwalbe ***(Sterna caspia):*** Erneut recht spärlich mit 1 ad am 4./5.9. im Seewinkel/Apetlon (BKO), 3 ad am 13.9. an der Donau/Albern (EKA, ARA) und 1 ad am 10.10. an der Donau/Wallsee (USB).

Weißbartseeschwalbe ***(Chlidonias hybridus):*** Lediglich 1 ad (eventuell mit 2 juv) am 4.8. am Flachauer Teich/Waldviertel (RRA) und 1 sehr später ad am 24.10. am St. Andräer Zicksee (MGA).

Weißflügelseeschwalbe ***(Chlidonias leucopterus):*** Lediglich 1 juv am 26.7. und 16.8. am Illmitzer Zicksee (JLA).

Trauerseeschwalbe ***(Chlidonias niger):*** Wieder nur schwaches Auftreten: Von Juli bis 19.9. (JLA) regelmäßig in geringer Zahl an den Seewinkel-Lacken (HBU, MAG, EKA, BKO, ARA), max. 22 am 26.7. (JLA) und 20 am 23.8. (BKO); an den Güssinger Teichen regelmäßig vom 2.8.-16.9. mit max. 16 am 2.8. (FSA), an der Donau von Tulln bis Altenwörth je 1 vom 13.-23.8. (MAG, UST), im Weinviertel 3 juv am 4.9. bei Herrnbaumgarten (MDE) und 1 am 9./10.9. bei Hohenau (MDE, MRÖ, ASC) und am Wienerwaldsee jagten 1-2 juv vom 7.-15.9. (RKA, RZA).

Zahlreiche Zugebeobachtungen aus der Steiermark von 1.7.-16.9. (EHA, IPR, PSA, WST).

Hohltaube ***(Columba oenas):*** Herbstliche Ansammlungen werden mit max. 94 am 6.9. bei Zwingendorf/Pulkau gemeldet (GWO), ein Schlafplatz auf einer Hochspannungsleitung im Mostviertel bei

Erlauf umfaßte 40 am 3.10. (WSW). Die wenigen Zugbeobachtungen gelingen vom 11.-14.10. (ARA, USB).

5.8.-3.10. mehrere Zugtrupps in der Oststeiermark (FSA).

Ringeltaube ***(Columba palumbus):*** Erste Durchzügler werden am 20.9. über Wien registriert (LSA), der Zug gipfelt konzentriert in der 2. Oktober-Dekade mit 2.535 über St. Oswald/Ysper am 10.10. (USB) und 4.115 über Leitzersdorf/Weinviertel am 13.10. (UST)! Am 20.10. sind noch 320 bei St. Valentin (FUI), nach dem 22.10. (USB) fehlen bereits weitere Meldungen.

In der Steiermark in der 1. und 2. Oktoberdekade deutlicher Durchzug, mit Meldungen von Zugtrupps bis zu 500-700 bei Gralla (MFO, ESA, JSP, WST). Ab 29.11. kleinere Wintertrupps bis max. 24 in der Oststeiermark (PSA, FSA).

Turteltaube ***(Streptopelia turtur):*** Recht frühe Letztmeldung am 18.9. bei Kleinhadersdorf/Weinviertel (MDE).

Letztbeobachtungen in der Steiermark: 6. und 11.9. je 2 bei Großwilfersdorf und Bierbaum (FSA).

Diamanttäubchen ***(Geopelia cuneata):*** 1 entkommenes ♂ hält sich am 13.8. in einer Ruderalflur bei Schwechat auf (ARA).

Wellensittich ***(Melopsittacus undulatus):*** 1 gelber streift am 26.7. durch Wien-Simmering (EKA, ARA), 1 ist am 5.8. an der Wiener Donauinsel (ESA).

Halsbandsittich ***(Psittacula krameri):*** Herumstreifer (wohl vom Türkenschanzpark) erschienen am 1.9. am Goldberg/Wien (ANE) und am 16.10. in Wien-Rudolfsheim (MDE).

Kuckuck ***(Cuculus canorus):*** Nach spärlichen August-Meldungen zuletzt 1 am 30.8. bei Apetlon (MDE).

Letztbeobachtung in der Steiermark: 1.10. 1 bei Gillersdorf (FSA).

Waldohreule ***(Asio otus):*** Am Schlafplatz Stockerau bereits am 5.8. mind. 2 (UST).

Mauersegler ***(Apus apus):*** Bereits im Juli größere Trupps mit max. 95 am 5.7. bei Hohenau/March (TZU). Die Brutplätze werden in den letzten Juli-Tagen geräumt (ARA, FUI) und die Bestände nehmen rasch ab. Regelmäßige Beobachtungen von Einzelvögeln und kleinen Trupps reichen bis 8.9., wo 60-80 bei Seebenstein/Pitten vorbeiziehen (HHE), zuletzt sind am 13.9. je 2 im Seewinkel (GTE) und Wien-Ottakring (LSA).

Letztbeobachtungen in der Steiermark: 13.9. 3 und 14.9. 1 bei Kirchberg a.d. Raab und in Wagna (PSA, WST, LZE).

Eisvogel ***(Alcedo atthis):*** Die zahlreichen eingelangten Beobachtungen sprechen für einen guten Bruterfolg – die Art dürfte sich bereits wieder von den letzten härteren Wintern erholt haben! Am 11.8. erscheint der erste Durchzügler bei Podersdorf/See (WKZ), im Laufe des August und September werden zahlreiche länger besetzte Rastgewässer im Flach- und Hügelland besetzt. Mit einsetzendem Winter werden gegen Ende November z. B. Erlauf und Ybbs weitgehend geräumt (WSW), die Beobachtungen konzentrieren sich auf die Donau. Am 9.8. konnte bei Theiß/Krems ein Hecht *(Esox lucius)* bei einer erfolglosen Attacke auf einen vorbeifliegenden Eisvogel beobachtet werden (HGÜ)!

In der Steiermark zahlreiche Beobachtungen, die sich zum Großteil auf Durchzügler beziehen, am Furtnerteich, an der Mur bei Niklasdorf, aus der Oststeiermark und aus den Teichgebieten an der unteren Mur (PAL, HBR, EHA, WIL, IPR, PSA, FSA, BWA).

Bienenfresser ***(Merops apiaster):*** Wohl bedingt durch die schwache Brutsaison deutlich weniger Meldungen als zuvor: Im Weinviertel 23 am 5.8. bei Wildendürnbach (MDE, GWO), am Bisamberg/Wien einige am 10.8. (HZN), bei Regelsbrunn/Donau 30-35 am 28.8. (AMO) und bei Neu-Reisenberg/Fischa 3 am 12.9. (KMA). Die restlichen Beobachtungen stammen aus dem Neusiedler See-Gebiet, wo im August regelmäßig Trupps jagten (HBU, AGR, JLA, GSP, JSP, GTE), max. 44 am 19.8. bei Illmitz (EKA, ARA); zuletzt 1 später am 19.9. am Oberstinker (FSA).

Wiedehopf ***(Upupa epops):*** Vom 27.7.-7.9. gelingen lediglich 3 Nachweise von Einzelvögeln aus dem Flachland (HBU, HPF, GWO), zuletzt 1 am 30.9. bei Wien-Eßling (GLO).

Wendehals ***(Jynx torquilla):*** Kaum Herbstbeobachtungen, zuletzt 1 am 7.9. bei Baumgarten/March (HBU) und sehr spät 1 am 4.10. bei Pöchlarn/Donau (WSW).

Blutspecht ***(Picoides syriacus):*** Am Arealrand bei Güssing wieder 1-2 vom 16.9.-1.10. (FSA).

1 am 17.10. in Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA).

Mittelspecht ***(Picoides medius):*** 1 Herumstreifer erschien am 22.10. abseits des Brutareals bei Pöchlarn/Donau (WSW).

22.10. 1 im Stadtpark von Leibnitz in der Südsteiermark (IPU).

Kleinspecht ***(Picoides minor):*** Mehrere Beobachtungen aus Krieglach, Ranten, Graz-Andritz und Sernau in der Steiermark (JBR, HBR, IMA, GSP, JSP).

Stummellerche ***(Calandrella rufescens)**:*** Am 16.8. wurde 1 im Seewinkel bei Apetlon entdeckt (JLA) – bei Anerkennung erst der 2. Nachweis für Österreich!

Haubenlerche ***(Galerida cristata):*** Nur spärliche Meldungen aus den Brutgebieten, größter Trupp lediglich 5 am 9.10. in Wien-Simmering (ARA).

In der Steiermark zahlreiche Beobachtungen aus Kaindorf a.d. Sulm und aus dem unteren Murtal (JBR, MFO, WST). Aus Fürstenfeld wird die größte herbstliche Ansammlung mit 14 gemeldet (FSA).

Heidelerche ***(Lullula arborea):*** Am Tagzugpunkt St. Oswald/Ysper zogen vom 9.-21.10. ges. 302 Heidelerchen mit max. 76 am 14.10. durch (USB) – der bisher stärkste beobachtete Tagzug in Ostösterreich! Sonst fehlen hingegen Beobachtungen fast gänzlich, nur 13 am 9.10. bei Ringelsdorf/March (TZU) und 2 am 26.10. über Wien-Ottakring (LSA).

Feldlerche ***(Alauda arvensis):*** Der Durchzug setzt spät am 7.10 ein (TZU) und erreicht seinen Gipfel um die Monatsmitte mit einigen Hundert bei Pöchlarn/Donau am 14.10. und ges. 592 bei St. Oswald/Ysper am 15.10. (USB). Durchzug erstreckt sich mit deutlich geringeren Zahlen erstaunlich lange bis Mitte November, zuletzt einige am 18.11. bei Pöchlarn/Donau (WSW). Späte Nachzügler sind 2 am 28.11. bei Hanfthal/Weinviertel (GWO), 1 am 6.12. bei Königsdorf/Lafnitz (FSA) und 13 am 12.12. bei Seyring/Wien (JLA).

Ab 8.10. einzelne Durchzügler im Schwarzautal in der Südsteiermark (WST), 50 am 17.10. bei Kaindorf a.d. Sulm (IPU) und 3 am 29.11. in Tillmitsch (JBR). 5. und 8.12. einzelne in Rakitsch, Hainsdorf und Fürstenfeld (FSA, WST).

Uferschwalbe ***(Riparia riparia):*** Sehr wenige Meldungen – ein Schlafplatz in der Lobau/Wien war Ende Juli/Anfang August von mind. 100 besetzt (ESA), bis 10.9. waren etwa 200 bei Hohenau/March (MRÖ).

30.8. letzte Herbstzugbeobachtung am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST). 5.-16.9. je 2-5 Durchzügler am Furtnerteich in großen Mehl- und Rauchschwalbentrupps (EHA, PSA, IPR).

Felsenschwalbe ***(Ptyonoprogne rupestris):*** Am 6.9. ist ein erstaunlich großer Trupp von 20-30 im Höllental/Rax (MNÖ). Nachzutragen sind 2 Brutpaare aus den Ötschergräben (JLA).

Letztbeobachtung in der Steiermark: 12.10. 10-15 am Stadtturm in Judenburg (JPO).

Rauchschwalbe ***(Hirundo rustica):*** Deutlicher Durchzug setzt in der 3. August-Dekade ein mit z. B. 22 über den Wechsel am 24.8. (EKA, ARA). Die Schlechtwetterperiode in der ersten September-Dekade führt zu größeren Ansammlungen mit max. 1.000 bei Hohenau/March (MRÖ) und 400 am 1.9. bei Schachendorf/Oberwart (PRA). Der Durchzug erstreckt sich bis in den Oktober hinein, noch am 13.10. ziehen 2 bei St. Oswald/Ysper und 6 bei Melk nach Westen (USB, WSW) und am 14.10. weitere 2 juv bei Melk nach Westen (WSW).

Späteste Beobachtungen in der Steiermark: 3. und 13.10. je 2 in Burgau (FSA).

Mehlschwalbe ***(Delichon urbica):*** Der Abzug erfolgt früher als bei der Rauchschwalbe mit bereits 242 am 24.8. über den Wechsel nach Süden (EKA, ARA), wahrscheinlich deswegen ist sie nur in kleinen Trupps während der Schlechtwetterphase anzutreffen mit max. 40 am 3.9. bei St. Valentin (FUI). Danach jedoch erneutes Aufleben der Zugaktivität mit max. 150 am 13.9. über Wien-Ottakring (LSA). Am 20.9., nach Abschluß des regelmäßigen Durchzuges, werden noch nicht flügge juv in einem Nest in Illmitz gefüttert (ELE, ARA). Nach 3 am 3.10. über Hanfthal/Weinviertel (GWO) zieht sehr spät noch 1 am 22.10. bei Pöchlarn/Donau nach Westen (WSW).

Große Trupps bis zu 300 Ende August in der Oststeiermark (FSA). Die letzten Mehlschwalben werden am 14.10. über der Altstadt von Bruck a.d. Mur beobachtet (BWA).

Brachpieper ***(Anthus campestris):*** Lediglich 1 Herumstreifer rastet am 6.8. auf einem abgeernteten Acker bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (JFÜ).

Eine Beobachtung aus der Steiermark: 21.9. 1 bei den Schotterteichen S von Graz (WST).

Baumpieper ***(Anthus trivialis):*** Ab 4.8. setzt bei Hohenau/March spärlicher Durchzug ein (TZU), der sich nach deutlichem Gipfel Anfang September mit bis zu 100/Stunde bei Ringelsdorf/March (MRÖ) bis Anfang Oktober hinzieht; zuletzt 1 am 10.10. bei St. Oswald/Ysper (USB) und 3 am 12.10. bei Marchegg (TZU).

Die letzten Durchzügler werden in der Steiermark am 21.9. in Pirka b. Graz registriert (WST).

Wiesenpieper ***(Anthus pratensis):*** Durchzug setzt am 23.9. mit 1 an der Langen Lacke ein (ARA, PRS), bei St. Oswald/Ysper gipfelt am 14.10. mit 305 (USB), stärkerer Durchzug wird bis Anfang November registriert und klingt am 13.11. aus (USB, TZU). Späte Nachzügler (oder Überwinterer?) sind 6 am 7.12. bei Ardagger/Donau und 10-15 am 8.12. bei Kemmelbach/Ybbs, jeweils auf Schotterbänken (WSW), am 12.12. sind überraschend 70 Winterflüchter bei Seyring/Wien (JLA).

In der Steiermark setzt der Durchzug am 30.9. mit 2 bei Großsteinbach ein (PSA). In der Folge regelmäßige Beobachtungen im Saggautal und in der Oststeiermark (PSA, FSA, WST). Verspätete Durchzügler und/oder Überwinterer am 2., 4. und 14.12. bei Kapfenberg, Großsteinbach und Leibnitz (MDU, ESA,

WST).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Rotkehlpieper ***(Anthus cervinus):*** Je 1 Durchzügler fliegt am 20.9. über die Lange Lacke (MCR, JFR), am 9.10. über Wien-Simmering nach Süden (ARA) und am 11.10. über St. Oswald/Ysper nach Südwest (USB).

Bergpieper ***(Anthus spinoletta):*** Im August kleine Trupps im Brutgebiet, z. B. 16 am 24.8. am Steyersberger Schwaig/Wechsel (ARA). Regelmäßiger Durchzug mit max. 11 setzt ab 5.10. bei Ringelsdorf/March ein und reicht bis 7.11. (MRÖ, TZU), der einzige bei St. Oswald/Ysper zieht am 21.10. durch (USB).

Zwischen 20.10. und 13.12. starker Zug in der Steiermark mit bis zu 20 an der Mur bei Bad Radkersburg (MFO, FSA, WST, BWA).

Schafstelze ***(Motacilla flava):*** Spärlicher Durchzug setzt an der March am 1.8. ein (MRÖ, TZU), größte Trupps sind 25 am 30.8. bei Zillingdorf/Leitha (RHA) und 30 am 23.9. an der Langen Lacke (ARA, PRS); zuletzt 1 Nachzügler am 11.10. bei Fischamend/Donau (ARA).

20.8.-5.10. kleinere Zugtrupps aus 2-6 in der Süd- und Oststeiermark (FSA, WST).

Bergstelze ***(Motacilla cinerea):*** 2 (juv?) am 21.7. in der Lobau/Wien deuten auf ein nahegelegenes Flachland-Vorkommen hin (ESA). Am 21.8. sind 4 an der Donau/Wördern (HBU), größter Trupp des spärlich anschließenden Durchzuges sind 13 am 4.9. an der Donau/Korneuburg (CWA, LWA). Vereinzelte Durchzügler werden bis 5.11. beobachtet (TZU).

24.11. 1 an der Mur bei Bad Radkersburg in der Südsteiermark (MFO).

Bachstelze ***(Motacilla alba):*** Nachbrutzeitliche Ansammlungen umfassen nur max. 96 am 20.8. bei Schwechat (ARA). Spärlicher Durchzug setzt Anfang Oktober ein mit max. 150 am 9.10. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU) und 120 am 13.10. bei Melk/Donau (WSW). In der 2. Oktober-Hälfte bereits deutlich seltener, zuletzt je 1 am 15.11. bei Pöchlarn/Donau (JBA, USB) und Greifenstein (CAU) sowie 2 am 27.11. bei Ringelsdorf/March (TZU). Spätere Beobachtungen lassen lokal Überwinterungen erwarten.

Zwischen Anfang Oktober und Mitte November auffallender Durchzug in der Ost- und Südsteiermark (FSA, WST). Späteste Beobachtung: 8.12. 1 an der Mur bei Spielfeld (WST).

Zaunkönig ***(Troglodytes troglodytes):*** Zugbeginn mit 1 am 23.10. in St. Valentin (FUI).

1 singt am 8.11. in Graz-Andritz (HBR).

Heckenbraunelle ***(Prunella modularis):*** Bereits am 8.9. erscheint die erste bei Ringelsdorf/March (MRÖ), steter Durchzug setzt ab 23.9. ein (LSA), zieht sich vergleichsweise schwach über den Oktober bis in die 1. November-Hälfte (MRÖ, LSA, TZU).

Zwischen 1. und 16.10. deutlicher Zug in der Südsteiermark (JBR, MFO, WST). In der Obersteiermark mehrere Beobachtungen bis 24.12. (IMA, GSP, JSP).

Rotkehlchen ***(Erithacus rubecula):*** Durchzug setzt in der 2. September-Hälfte ein (USB, FUI), deutlicher Gipfel wird in der 1. Oktober-Dekade an der unteren Erlauf registriert (WSW). Einzelne singende Durchzügler werden bis Anfang Dezember verhört (ANE, WSW, TZU).

Nachtigall ***(Luscinia megarhynchos):*** Lediglich 1 ad am 8.9. bei Ringelsdorf/March (MRÖ).

Blaukehlchen ***(Luscinia svecica):*** An den Absetzbecken Hohenau/March wurde bereits am 5.9. das letzte registriert (MRÖ).

Hausrotschwanz ***(Phoenicurus ochruros):*** Der kaum dokumentierte Durchzug dürfte Anfang November weitgehend abgeschlossen sein (APA, USB), im Donautal, an der unteren Ybbs und Traisen und im Südburgenland gelingen mehrfach Beobachtungen bis 9.12. (CAU, MDE, MRI, ESA, FSA, WSW, GTE, HZN). Winternachweise folgen.

Zwischen 1.10. und 20.11. Durchzug in der Steiermark mit dem Maximum zwischen 20. und 27.10. (IPU, FSA, GSP, JSP, WST).

Gartenrotschwanz ***(Phoenicurus phoenicurus):*** Sehr spärlicher Durchzug mit lediglich 4 Meldungen von je 1 (max. 5) vom 13.-22.9. (MST, GTE, CWA, LWA).

Aus der Steiermark nur wenige Zugmeldungen vom 11.9., 19.9. und 2.10. (MFO, HKU, FSA).

Braunkehlchen ***(Saxicola rubetra):*** Spärlicher Durchzug setzt am 7.8. bei Ringelsdorf/March ein und gipfelt dort mit 10 am 5.9. (MRÖ, TZU), Beobachtungen von je 1-3 ziehen sich bis 27.9., zuletzt 1 spätes am 9.10. bei Zinsenhof/Melk (WSW).

In der Steiermark nur äußerst spärlicher Zug von 6.9.-2.10. mit Truppstärken zwischen 1 und 6 (MFO, HKU, PSA, FSA, WST).

Schwarzkehlchen ***(Saxicola torquata):*** Nur spärlicher Durchzug im Flachland ohne größere Trupps, im Mostviertel erscheinen 5 am 2.10. bei Zinsenhof/Melk (WSW); zuletzt ist 1 ♂ am 6.11. bei Ringelsdorf/March (MRÖ, TZU).

Spärlicher Zug in der Süd- und Oststeiermark zwischen 1. und 20.10. (MFO, PSA, FSA, WST).

Steinschmätzer ***(Oenanthe oenanthe):*** Spärlicher Durchzug mit 8 Meldungen von je 1-2 vom 15.8.-28.9. (MDE, CFI, EFO, GLO, KMA, MRÖ, WSW, GWO).

In der Steiermark zwischen 17.9. und 1.10. einzelne Durchzügler im Hörfeld, in Pirka b. Graz, Riegersdorf, Gillersdorf und Loipersdorf b. Fürstenfeld (EHA, SPR, PSA, FSA, WST).

Ringdrossel ***(Turdus torquatus):*** Am 13.10. zog 1 ♂ (offenbar der nordischen Unterart *T. t. torquatus)* bei St. Oswald/Ysper nach Südwest (USB).

Amsel ***(Turdus merula):*** Ein außergewöhnlich großer Trupp von 80 rastet am 15.11. bei Greifenstein/Donau (MCR, JFR).

Wacholderdrossel ***(Turdus pilaris):*** Nach 1 am 3.9. bei Ringelsdorf/March (MRÖ) setzt erst ab dem 16.10. (USB) regelmäßiger Durchzug ein. Größere Trupps werden ab der 2. November-Dekade registriert mit anfangs max. 257 am 12.11. bei St. Oswald/Ysper (USB), am 24.11. bereits mind. 1.000 bei Illmitz (AGR). Trupps bis 200 erscheinen nun verbreitet in allen Landesteilen.

Im oststeirischen Tief- und Hügelland werden die ersten Wintergäste am 1.11. bei Oberrakitsch gesichtet (WST). In der Oststeiermark setzt der verstärkte Einzug von Überwinterern aber erst ab 27.11. bei Neudau und Speltenbach ein (FSA, GSE). Anfang Dezember größere Trupps bei Frojach und am Leopoldsteinersee in der Obersteiermark (RGA, AHA, EHA, GSP, JSP).

Singdrossel ***(Turdus philomelos):*** Unauffälliger Durchzug setzt am 10.9. ein und erstreckt sich bis in die 3. Oktober-Dekade. 1 Nachzügler ist am 15.11. an der Wiener Donauinsel und 2 am 7.12. bei Stillfried/March (TZU). Winterbeobachtungen folgen.

Am 4.10. starker Zug im Auwald bei Gralla in der Südsteiermark (WST). Einzelne am 26.11. und 4.12. in Lebring und Gralla (JBR, WST).

Rotdrossel ***(Turdus iliacus):*** Die Zugperiode reicht vom 11.10.-26.11. mit meist kleinen Trupps unter 5, seltener bis zu 30 (GBI, AGR, APA, RPR, ARA, MRI, ESA, FSA, LSA, USB, MST, GTE, TZU) und max. 54 am 2.11. über St. Oswald/Ysper (USB) sowie 45 am 19.11. bei Mannersdorf/March (TZU). Vereinzelte Nachzügler folgen im Flachland bis 7.12. (WSW, TZU).

Ab 28.10. ständiger Zug in der Südsteiermark mit bis zu 20 am 25.11. in Leibnitz (WST). 7.12. 14 bei Fürstenfeld und 13.12. 1 in der Au bei Kellerdorf (FSA, WST).

Misteldrossel ***(Turdus viscivorus):*** Erste Strichbewegungen werden am 24.8. mit 11 über den Wechsel nach Nordost ziehenden registriert (EKA, ARA), spärlicher regulärer Durchzug wird bei St. Oswald/Ysper vom 25.9.-9.11. mit Gipfel Mitte Oktober registriert (USB).

1 am 2.12. bei St. Marein i. Mürztal in der Obersteiermark (MDU).

Feldschwirl ***(Locustella naevia):*** Bei Hohenau/March wird spärlicher Durchzug vom 3.8.-2.10. registriert (MRÖ, TZU u.a.).

Schlagschwirl ***(Locustella fluviatilis):*** Bei Hohenau/March werden ges. 6 vom 8.7.-4.9. beringt (MRÖ, TZU u.a.).

Rohrschwirl ***(Locustella luscinioides):*** Bei Hohenau/March wird nur 1 juv am 6.8. registriert (MRÖ, TZU).

Mariskensänger ***(Acrocephalus melanopogon):**** An den Güssinger Teichen werden nach 1 am 19.8. mehrfach 1-2 vom 22.9.-19.10. gesichtet (FSA).

Schilfrohrsänger ***(Acrocephalus schoenobaenus):*** Bei Hohenau/March fällt der Durchzug deutlich schwächer aus als in den letzten 2 Jahren mit deutlichem Gipfel in der ersten September-Pentade und dem letzten am 9.10. (MRÖ, TZU).

Nur sehr spärliche Meldungen aus der Steiermark: 6.-9.9. 1-2 juv im Schilfgürtel des Furtnerteichs (PSA).

Sumpfrohrsänger ***(Acrocephalus palustris):*** Das stärkste Auftreten wird bei Hohenau/March erneut in der ersten Juli-Dekade registriert, der Zug erstreckt sich bis Ende September mit zuletzt 1 juv am 4.10. (MRÖ, TZU u.a.).

Teichrohrsänger ***(Acrocephalus scirpaceus):*** Bei Hohenau/March schwacher Zuggipfel Anfang September, zuletzt ist dort 1 juv am 7.10. (MRÖ, TZU u.a.).

Nur eine Zugbeobachtung aus der Steiermark: 2 am 2.8. am Schwabenteich (WST).

Drosselrohrsänger ***(Acrocephalus arundinaceus):*** Erneut starker Durchzug bei Hohenau/March mit Schwerpunkt Anfang September und 1 späten ad am 5.10. (MRÖ, TZU u.a.).

Gelbspötter ***(Hippolais icterina):*** Einzige Meldung ist 1 Durchzügler am 23.8. bei St. Corona/Wechsel (ARA).

Ein Durchzügler singt am 6. und 7.9. am Nordufer des Furtnerteiches in der Obersteiermark (PSA).

Klappergrasmücke ***(Sylvia curruca):*** Unauffälliger Durchzug vom 7.-27.9. mit je 1-4 (MDE, MRÖ, WSW, FUI) mit je 1 Nachzügler am 3.10. und 9.10. an der Erlauf- bzw. Melk-Mündung (WSW).

© Biologiezentrum Linz, download unter www.biologiezentrum.at

Letztbeobachtung in der Steiermark: 30.9. in Ranten (JSP).

Dorngrasmücke ***(Sylvia communis):*** Bei Hohenau/March sehr schwaches Auftreten mit zuletzt 1 am 9.9. (MRÖ, TZU u.a.). Sonst nur 1 außergewöhnlich späte, wahrscheinlich flugbehinderte, am 16.11. bei Weitenegg/Melk (WSW).

Wenige Zugbeobachtungen aus der Steiermark: 6. und 9.9. je 1 juv bei Burgau und am Furtnerteich (PSA, FSA).

Gartengrasmücke ***(Sylvia borin):*** Lediglich 1 juv am 4.7. und 2 juv am 6.9. bei Hohenau/March gemeldet (MRÖ, TZU).

In der Steiermark 1-2 Durchzügler am 25. und 29.8. bei Neudau und Fürstenfeld, zwischen 1. und 14.9. starker Zug im Verlandungsgürtel des Furtnerteiches (PSA, FSA). Ein verspäteter Durchzügler wird vom 21.10. aus Bruck a.d. Mur gemeldet (BWA).

Mönchsgrasmücke ***(Sylvia atricapilla):*** Unauffälliger Herbstzug von Anfang September bis 21.10. (MCR, JFR, MRÖ, FSA, USB, WSW, FUI).

Letztbeobachtungen in der Steiermark: 16. und 18.10 je 1 am Furtnerteich und bei Ranten (PSA, GSP, JSP).

Berglaubsänger ***(Phylloscopus bonelli):*** 1 Durchzügler singt am 3.8. in einem Garten in St. Oswald/Ysper (USB).

Waldlaubsänger ***(Phylloscopus sibilatrix):*** Einzige Durchzugsmeldungen betreffen 8 am 16.8. (MCR, JFR) und 1 am 27.8. im Seewinkel (GSP, JSP).

In der Steiermark spärliche Zugbeobachtungen zwischen 10. und 16.9. aus Fürstenfeld und Wagna (FSA, WST).

Zilpzalp ***(Phylloscopus collybita):*** Wenig auffälliger regelmäßiger Durchzug von Anfang September bis Ende Oktober, 1 bleibt in St. Valentin bis 7.11. (FUI), 1 letzter Nachzügler ist am 8./9.12. an der Wiener Donauinsel (JLA, ESA).

In der Steiermark erstrecken sich die Durchzugsbeobachtungen vom 2.10.-28.11. mit einer Häufung der Meldungen in der 2. und 3. Oktoberdekade (MFO, IPR, PSA, FSA, GSP, JSP, BWA).

Fitis ***(Phylloscopus trochilus):*** Spärlicher Durchzug von Juli bis 25.9. mit leichtem Gipfel Anfang August, zuletzt 1 am 2.10. in Wien-Simmering (ARA).

In der Süd- und Oststeiermark erstreckt sich der Durchzug vom 6.9.-1.10. (FSA, WST).

Wintergoldhähnchen ***(Regulus regulus):*** Der heuer recht auffällige Durchzug setzt am 25.9. ein (EKA, ARA, PRS) und erstreckt sich bis in den Dezember mit leichtem Gipfel Mitte Oktober und max. 10 am 16.10. am Oberstinker/Illmitz (FSA).

Sommergoldhähnchen ***(Regulus ignicapillus):*** Recht guter Durchzug mit ges. 6 Meldungen von je 1-4 vom 19.9.-17.10. (ARA, FSA, USB, GTE) und spät 1 am 12.11. bei Weitenegg/Melk (WSW) und 2 am 8.12. bei Weikersdorf/Steinfeld (RPR).

Einzelne Durchzügler am 7.9., 20.10. und 22.11. bei Fürstenfeld und Kapfenberg in der Steiermark (MDU, FSA).

Grauschnäpper ***(Muscicapa striata):*** Immerhin 9 Durchzugsmeldungen vom 28.8.-27.9. (APA, MRÖ, WSW, FUI, GWI, GWM, TZU) mit max. 9 am 1.9. bei Spielberg/Melk (WSW).

1-7 Durchzügler am 9.9., 22.9. und 11.10. in Großwilfersdorf, Oberdorf bei Bruck a.d. Mur und Wagna in der Steiermark (PAL, FSA, WST).

Zwergschnäpper ***(Ficedula parva):*** Überraschend gleich 2 Herbstzug-Nachweise: 1„♀“ am 16.8. bei Illmitz (GTE) und 1 ♂ am 3.9. bei Korneuburg/Donau (CWA, LWA).

Halsbandschnäpper ***(Ficedula albicollis):*** Ungewöhnlich starker Durchzug dieser im Herbst sonst kaum auffälligen Art im Raum Wien, wo 40-50 am 5.9. am Zentralfriedhof und 30-35 am 21.9. bei Wien-Floridsdorf beobachtet wurden (CWA, LWA). Sonst nur 1 am 18.9. bei St. Oswald/Ysper (USB).

1 ♀ am 15.9. in Wagna in der Südsteiermark (WST).

Trauerschnäpper ***(Ficedula hypoleuca):*** Durchzugsmeldungen erstrecken sich vom 13.8.-22.9. mit 14 Meldungen (CFI, AGR, ARA, MRÖ, FSA, KSA, LSA, WSW, GTE, TZU), darunter über 30 am 19.8. bei Ringelsdorf/March (GTE).

In der Steiermark spärlicher Durchzug zwischen 25.8. und 22.9. (PAL, FSA). Ein sehr später Durchzügler hält sich noch am 6. und 7.12. am Ufersaum des Leopoldsteinersees in der Obersteiermark auf (RGA).

Bartmeise ***(Panurus biarmicus):*** Abseits des Neusiedler Sees erschienen je 2 am 16.10. am Wienerberg (HPF) und am 12.11. bei Schloßhof/March (TZU).

Schwanzmeise ***(Aegithalos caudatus):*** Recht gut vertreten im heurigen Herbst mit max. 40 am 4.12. bei Traismauer/Donau (AKO).

Tannenmeise ***(Parus ater):*** Mäßig spürbarer Durchzug vom 7.-21.10. (CFI, ARA, USB, TZU) mit max. 15 am 21.10. bei St. Oswald/Ysper (USB).

Beutelmeise ***(Remiz pendulinus):*** Kaum Nachweise: Am 19.9. 2 am Wienerwaldsee (RKA), am 14.10. 10 an der Donau/Pöchlarn (WSW) und am 3.11. 2 in der Lobau/Wien (ESA).

Zwischen 3. und 22.10. mehrere Zugbeobachtungen aus der Süd- und Oststeiermark (JBR, ESA, PSA, WST). 6.11. 3 am Ostufer des Furtnerteiches in der Obersteiermark (EHA).

Pirol ***(Oriolus oriolus):*** Die spätesten Beobachtungen sind je 1 am 11.9. in Wien-Hütteldorf (JSI), am 13.9. bei Illmitz (GTE) und am 20.9. bei Neu-Reisenberg/Fischa (KMA).

Neuntöter ***(Lanius collurio):*** Regelmäßige Beobachtungen bis Ende September, zuletzt 1 juv am 4.10. bei Stockerau (HER) und 1 juv bis 18.10. bei Ringelsdorf/March (MCR, JFR).

Letztbeobachtungen in der Steiermark: 20. und 22.9. je 1 juv am Schwabenteich und bei Gillersdorf (FSA, WST).

Schwarzstirnwürger ***(Lanius minor):*** Dem Brutzeitbericht nachzutragen ist die Beobachtung von 2 Paaren bei Apetlon, von denen 1 erfolgreich brütete; die Familie blieb bis mind. 1.9. dort (EWB, ASC).

Raubwürger ***(Lanius excubitor):*** Abseits von Waldviertel und nordöstlichem Weinviertel erscheinen die ersten am 13.9. bei Neu-Reisenberg/Fischa (KMA) und am 20.9. bei Deutschkreuz/Mittelburgenland (MNÖ, MRU, OSA) und im Raum Seebenstein, wo bis 5.10. bereits 9 beobachtet werden (HHE). Das nördliche Mostviertel wird am 9.10. bei Wolfring erreicht (HGN), Durchzugsschwerpunkt dürfte etwa vom 12.-20.10. stattfinden (LSA, TZU). Im Laufe des November werden aber weitere Winterreviere besetzt.

Die ersten Durchzügler und/oder Überwinterer werden in der Steiermark am 20.9. bei Kronnersdorf und Kleinsteinbach beobachtet (MRU, IPU). Weitere Beobachtungen wurden aus dem Hörfeld, bei Breitenfeld a.d. Rittschein, Stocking, Kaindorf a.d. Sulm, Deutsch-Goritz, St. Peter a. Ottersbach, Weinburg, Bad Radkersburg, Laafeld und Sicheldorf gemeldet (JBR, MFO, SPR, PSA, WST).

Eichelhäher ***(Garrulus glandarius):*** Recht stark vertreten mit Zugbeobachtungen vom 12.-25.10. (ARA, MRI, KSA, LSA, USB, TZU), darunter max. 36 am 16.10. bei St. Oswald/Ysper nach W bzw. SW (USB). Am 22.11. landen 2 im Seevorgelände bei Apetlon (JLA).

Tannenhäher ***(Nucifraga caryocatactes):*** Erneut einige weit außerhalb der Brutgebiete: Am 14.9. zieht 1 über Wien-Ottakring nach Osten (LSA), am 18.10. rastet 1 (mit Merkmalen der „sibirischen" Unterart *N. c. macrorhynchos)* an der Pferdekoppel Podersdorf (EKA, ARA). Am 6.11. ist 1 bei Rosenburg/Kamp (LSA) und am 26.11. 1 bei Merkenstein/Wienerwald (MST).

Alpendohle ***(Pyrrhocorax graculus):***

Dohle ***(Corvus monedula):*** Der Schlafplatz am Angelibad an der Wiener Alten Donau war am 26.8. von 763 Dohlen besetzt (WPO)! Der Einzug der Wintergäste erfolgte zusammen mit den Saatkrähen ab 16.10., bei St. Oswald/Ysper zogen bis 13.11. lediglich 102 unter ges. fast 17.000 Saatkrähen durch (USB) während auf der „Zugstraße" entlang der Donau bei Pöchlarn deutlich höhere Dohlenanteile registriert wurden (WSW).

In der Steiermark 30-40 bei Kapfenberg im Mürztal und 30 in Laafeld bei Bad Radkersburg (MDU, MFO).

Saatkrähe ***(Corvus frugilegus):*** Offenbar Angehörige der weiteren Brutpopulation waren 1.000-1.500 abends am 20.8. bei Wulkaprodersdorf/Eisenstadt (GBI, JFÜ). Nach vereinzelten Beobachtungen in Wien und an der March im September (ARA, MRÖ) setzt hier ab 5.10. spärlicher Einzug ein (LSA, GWO), am Tagzugpunkt St. Oswald/Ysper werden die ersten am 13.10. gesichtet und der hier auffallend starke Durchzug gipfelt mit 8.380 am 31.10. (USB)! Weitere schwächer werdende Zugbewegungen folgen bis Anfang November, noch am 15.11. ziehen aber wieder einige 100 bei Melk/Donau westwärts (USB).

In der Südsteiermark setzt der Einzug der Wintergäste ab 15.10. recht massiv mit bis zu 600 am 19.10. in Laafeld bei Bad Radkersburg und 1.000-1.500 am 1.11. in Wagna ein (MFO, WST). Zwischen 16. und 20.10. ziehen Trupps aus 23-200 Saatkrähen die Mürz bei Kapfenberg talabwärts nach W (MDU). Das Maximum von rund 2.200 wird in der Südsteiermark am 2.12. bei Bad Radkersburg erreicht (MFO).

Nebelkrähe ***(Corvus corone cornix):*** 1 wurde recht weit westlich am 16.8. bei St. Oswald/Ysper gesichtet (USB). Größter Schlafplatztrupp waren 450 am 14.11. bei Hohenau/March (TZU).

Kolkrabe ***(Corvus corax):*** Vom 5.10.-12.12. gelangen wieder mehrfach Beobachtungen von je 1-2 in den March-Thaya-Auen (HBU, KDO, JPR, MRÖ, TZU), aus dem übrigen Flachland hingegen überraschend keine Nachweise.

In der Steiermark neuerliche Feststellungen außerhalb der ursprünglichen Brutgebiete: 17.11. 2 bei Eichberg/Trbg. (WST).

Star ***(Sturnus vulgaris):*** Wie im Vorjahr erste große Ansammlungen ab Juni mit ges. 3.000 am 6.6. bei Katzelsdorf/Weinviertel (ESA) und über 25.000(!) am 26.6. bei Wien-Süßenbrunn (ESA). Stärkerer

Durchzug setzt Anfang Oktober ein mit max. 5.000 am 8.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 5.000-6.000 am 11.10. bei Neurißhof/Piesting (NSA). Ab Ende Oktober werden Stare rasch selten, Beobachtungen kleiner Zugtrupps reichen bis 25.11. (MST).

Regelmäßige Beobachtungen kleinerer Trupps in der Steiermark bis 30.11. (PAL, MFO, JPO, FSA, BWA).

Feldsperling ***(Passer domesticus):*** Größte Ansammlungen wurden an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March mit bis zu 600 Anfang September registriert (MRÖ, TZU).

Buchfink ***(Fringilla coelebs):*** Bereits Ende August werden größere Trupps mit z. B. 100-120 am 28.8. bei Strones/Waldviertel gesichtet (CWA, LWA). Der Hauptzug setzt in der 1. Oktober-Pentade ein, am Tagzugpunkt St. Oswald/Ysper werden vom 10.10.-13.11. ges. 12.000 gezählt, max. 2.800 am 11./12.10., mit deutlichem Abflauen ab dem 22.10. (USB). Spät sind noch über 1.500 am 8.12. bei Poppendorf/Lafnitz (FSA).

Ziehende Trupps aus 20-100 am 14.9., 2.10. und 20.11. in der Südsteiermark (WST).

Bergfink ***(Fringilla montifringilla):*** Die ersten werden unter Buchfinken am 8.10. entdeckt (USB, TZU), der Durchzug gipfelt bei St. Oswald/Ysper am 31.10. mit 481 und erstreckt sich bis Mitte November (USB). Zusammen mit Buchfinken rotten sich am 8.12. 1.000 bei Poppendorf/Lafnitz zusammen (FSA).

Erste Wintergäste in der Steiermark am 9. und 10.10. in Kaindorf a.d. Sulm und in Graz (JBR, HBR).

Girlitz ***(Serinus serinus):*** Größter Herbsttrupp sind 100 vom 3.-16.10. bei Fischamend/Donau (ARA). Ab Ende Oktober weitgehend abgezogen, im November nur mehr 2 am 20.11. bei Wien-Simmering nach Süden (ARA).

Letztbeobachtungen in der Steiermark: 28.10. und 12.11. in Spielfeld und Burgau (FSA, WST).

Grünling ***(Carduelis chloris):*** Ein großer Trupp von 500-1.500 rastet am 19.9. bei Winden/See (GTE). Deutlicher Tagzug findet bei St. Oswald/Ysper vom 20.10.-6.11. statt, max. 66 am 22.10. (USB).

Stieglitz ***(Carduelis carduelis):*** Nur spärlicher Durchzug bei St. Oswald/Ysper mit max. 24 am 26.10. (USB). Größter Trupp waren 160 am 25.11. im Hanság (ANE).

Erlenzeisig ***(Carduelis spinus):*** Einsetzender Zug ab 3.10. (USB), bei St. Oswald/Ysper ziehen bis zu 224 am 18.10. (USB); aus den übrigen Gebieten nur kleine Trupps gemeldet.

In der Steiermark ab 22.11. größere Schwärme bei Priebing, Ratschfeld und Ranten (MFO, GSP, JSP) und ab 13. und 14.12. in Bruck a.d. Mur und Dietersdorf b. Fürstenfeld (PAL, FSA).

Hänfling ***(Carduelis cannabina):*** Spärlicher Zug bei St. Oswald/Ysper vom 10.-22.10. (USB), später aber noch Ansammlungen mit je 150 am 15.11. bei Neumarkt/Ybbs (USB) und am 27.11. bei Rohrbrunn/Lafnitz (FSA).

Zwischen 19.10. und 7.12. größere Trupps von 30-200 in der Süd- und Oststeiermark (MFO, FSA, WST).

Berghänfling ***(Carduelis flavirostris):*** Im Seewinkel gute Bestände mit 200 am 22.11. an der Langen Lacke (JLA), der Trupp verteilt sich danach. Abseits immerhin 4* am 12.11. bei Fischamend/Donau (MRI) und 2* am 13.11. bei St. Oswald/Ysper durchziehend (USB).

Birkenzeisig ***(Carduelis flammea):*** 1 am 22.10. bei St. Oswald/Ysper nach Südwest ist die einzige Zugmeldung (USB).

Am 28.9. und 31.10. einzelne ziehend im Saggautal und bei Wagna in der Südsteiermark (WST).

Fichtenkreuzschnabel ***(Loxia curvirostra):*** Nach 1 am 21.6. über den Wiener Prater (ESA) erscheinen am 2.10. 36 bei Tullnerbach/Wienerwald (TZU), bei St. Oswald/Ysper ziehen vom 20.10.-2.11. ges. 182 in verschiedenste Richtungen (USB) und bei Perchtoldsdorf/Wien erscheinen 2-3 am 17.11. (CFI).

In der Steiermark am 20.10. 3-4 in Fürstenfeld und Bad Radkersburg (FSA, WST). Am 19.11. singt 1 bei der Ruine Gösting in Graz (HBR). Ab 12.12. bis zu 10 im Stadtgebiet von Fürstenfeld (GSE).

Gimpel ***(Pyrrhula pyrrhula):*** Im Tief- und Hügelland der südlichen Steiermark erscheinen die ersten Wintergäste ab 2.11. bei Deutsch-Goritz (WST).

Kernbeißer ***(Coccothraustes coccothraustes):*** Starkes Auftreten im heurigen Herbst: Bereits am 24.8. sammeln sich 140-150 im Rohrwald/Weinviertel (CWA, LWA), gerichteter Zug setzt ab 1.10. ein, am Tagzugpunkt St. Oswald/Ysper liegt er mit ges. 2.314 vom 10.10.-13.11. unter den Durchzüglern an 4. Stelle mit Gipfel am 22.10. (USB).

In der Steiermark kleinere Zugtrupps am 7.10. bei St. Johann i. Saggautal (WST).

Schneeammer ***(Plectrophenax nivalis):*** Am 22.11. ist 1 ♂ bei Apetlon (JLA) und am 29./30.11. halten sich 4 ♂ 5„♀" bei Rudersdorf/Lafnitz auf (KGÜ, MRU, FSA).

Goldammer ***(Emberiza citrinella):*** Bis zu 100 am 24.11. in Laafeld in der Südsteiermark (MFO).

Rohrammer ***(Emberiza schoeniclus):*** Durchzug setzt Anfang Oktober ein und gipfelt bei Hohenau/March Anfang November (MRÖ, TZU).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Aus der Steiermark langten nur wenige Zugbeobachtungen aus dem Zeitraum zwischen 10.9. und 27.11. ein (FSA, WST).

Grauammer ***(Miliaria calandra):*** Am großen Schlafplatz an der Langen Lacke sind mind. 500 am 23.8. (JLA); im Brutgebiet bei Kleinhadersdorf/Weinviertel sind 24-30 am 26.8. und 3-4 am 18.9. (MDE), bei Ringelsdorf/March 1 am 8./10.10. (TZU) und bei Marchegg 1 am 12.10. (TZU).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil das Auftreten von Wintergästen in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen" Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Kiebitz, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hausrotschwanz, Rohrammer usw., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsserien. Der Redaktionsschluß ist der **31. März**, bitte benutzen Sie für Ihre Beobachtungen die im BirdLife-Büro erhältlichen Meldekarten. Daten aus der Steiermark senden Sie bitte an Peter Sackl (siehe Impressum).

INHALT

10. Jahrgang ***Heft 1***

1 **U. Streese-Browa:** *Tagzugbeobachtungen im Herbst 1998 bei St. Oswald (südwestliches Waldviertel).*

5 **U. Straka:** *Massenzug der Ringeltaube (Columba palumbus) im südlichen Weinviertel im Oktober 1998.*

6 **H. Brunner:** *Zum Einfluß der Transektlänge auf Kenngrößen von Brutvogelgemeinschaften - Ein Beispiel aus dem steirischen Ennstal.*

8 **Aufrufe**

9 **Beobachtungen Herbstzug 1998**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde, Naturhistorisches Museum, Museumsquartier, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien.
Redaktion: D.I. Thomas Zuna-Kratky, 3013 Tullnerbach, Lawieserstraße 37a.
Für die Steiermark: Dr. Peter Sackl, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, 8010 Graz, Raubergasse 10.
Druck: Anton Riegelnik, 1080 Wien, Piaristengasse 19.
Grundlegende Richtung: Verbreitung vogelkundlicher Informationen aus Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark.
Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt Jugend und Familie; mit Unterstützung durch den Umweltdachverband ÖGNU.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 0010

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Sackl Peter

Artikel/Article: Beobachtungen Herbstzug 1998. 9-28